

***Verein Naturpark Mürzer
Oberland***

Naturpark Mürzer Oberland

Naturraumkartierung

Anhang

Der vorliegende Bericht wurde erstellt von:

Ziviltechnikkanzlei Dr. Hugo Kofler

Traföß 20, 8132 Pernegg a. d. Mur

Tel.: 03867 / 82 30

Fax: 03867 / 82 30 30

Email: office@zt-kofler.at

Oktober 2003

Unsere GZ: 024

Inhaltsverzeichnis

1 ALLGEMEINER ÜBERBLICK	9
1.1 Kartierung 2001	9
1.2 Ergänzung 2003.....	10
2 BEWERTUNG DER BIOTOPTYPEN	11
2.1 Methodik.....	11
2.2 Standortstypen	16
2.2.1 E Erika-Blaugras-Typ.....	16
2.2.2 SL Schneerosen-Leberblümchen-Typ.....	18
2.2.3 B Bingelkraut-Typ	19
2.2.4 AL Alpenrosen-Latschen-Typ	20
2.2.5 WS Waldmeister-Sanikel-Typ.....	21
2.2.6 K Schattenkräuter-Typ	22
2.2.7 HU Hochstauden-Unterhang-Typ	23
2.2.8 SW Sauerklee-Waldschaumkraut-Typ	25
2.2.9 SS Sauerklee-Schattenblümchen-Typ	26
2.2.10 WE Weiden-Erlen-Auen-Typ	27
2.2.11 AH Astmoos-Heidelbeer-Typ.....	28
2.2.12 AHB Astmoos-Heidelbeer-Typ auf Braunlehm	29
2.2.13 AHR Astmoos-Heidelbeer-Typ auf Rendsina	30
2.2.14 EHR Erika-Heidelbeer-Rohhumus-Typ	31
2.2.15 SBS Schneerosen-Bingelkraut-Sauerklee-Typ.....	32
2.2.16 SI Sickerrasen-Typ	33
2.2.17 AM Anmoor	34
2.2.18 SV Schlagvegetation, SVD Schlagvegetation- Dämmend	36
2.2.19 SF Sauerklee-Farn-Typ	37
2.2.20 SH Sauerklee-Heidelbeer-Typ.....	38
2.2.21 AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmiele-Typ	39
2.2.22 PH Preiselbeer-Heidelbeer-Typ.....	40
2.2.23 THD Torfmoos-Heidelbeer-Drahtschmiele-Typ	41
2.2.24 HW Heidelbeer-Wucher-Typ.....	42
2.2.25 SN Süßwasser-Nassgallen-Typ	42
2.3 Beschreibung der einzelnen kartierten Biotop.....	44
2.3.1 Kartierung 2001	44
Biotop Nr. 1.....	44
Biotop Nr. 2.....	46

Biotop Nr. 3.....	47
Biotop Nr. 4.....	48
Biotop Nr. 5.....	49
Biotop Nr. 6.....	50
Biotop Nr. 7.....	51
Biotop Nr. 8.....	52
Biotop Nr. 9.....	53
Biotop Nr. 10.....	54
Biotop Nr. 11.....	55
Biotop Nr. 12.....	56
Biotop Nr. 13.....	57
Biotop Nr. 14.....	58
Biotop Nr. 15.....	59
Biotop Nr. 16.....	60
Biotop Nr.17.....	61
Biotop Nr.18.....	62
Biotop Nr. 19.....	63
Biotop Nr. 20.....	64
Biotop Nr. 21.....	65
Biotop Nr. 22.....	66
Biotop Nr. 23.....	67
Biotop Nr. 24.....	68

Biotop Nr. 25	69
Biotop Nr. 26	70
Biotop Nr. 27	71
Biotop Nr. 28	72
Biotop Nr. 29	73
Biotop Nr. 30	74
Biotop Nr. 31	75
Biotop Nr.32	76
Biotop Nr. 33	77
Biotop Nr. 34	78
Biotop Nr. 35	79
Biotop Nr. 36	80
Biotop Nr. 37	81
Biotop Nr. 38	82
Biotop Nr. 39	83
Biotop Nr. 40	84
Biotop Nr. 41	85
Biotop Nr. 42	86
Biotop Nr.43	87
Biotop Nr. 44	88
Biotop Nr. 45	89
Biotop Nr. 46	90

Biotop Nr.47	91
Biotop Nr. 48	92
Biotop Nr. 49	93
Biotop Nr. 50	94
Biotop Nr. 51	95
Biotop Nr. 52	96
Biotop Nr. 53	97
Biotop Nr. 54	98
Biotop Nr. 55	99
Biotop Nr. 56	100
Biotop Nr. 57	101
Biotop Nr. 58	102
Biotop Nr. 59	103
Biotop Nr. 60	104
Biotop Nr. 61	105
Biotop Nr. 62	106
Biotop Nr. 63	107
Biotop Nr. 64	108
Biotop Nr. 65	109
Biotop Nr. 66	110
Biotop Nr. 67	111
Biotop Nr. 68	112

Biotop Nr. 69	113
Biotop Nr. 70	114
Biotop Nr. 71	115
Biotop Nr. 72	116
Biotop Nr. 73	117
Biotop Nr. 74	118
Biotop Nr. 75	119
Biotop Nr. 76	120
Biotop Nr. 77	121
Biotop Nr. 78	122
Biotop Nr. 79	123
Biotop Nr. 80	124
Biotop Nr. 81	125
Biotop Nr. 82	126
Biotop Nr. 83	127
2.3.2 Ergänzung 2003	128
Biotop Nr. 92	128
Biotop Nr. 93	129
Biotop Nr. 94	130
Biotop Nr. 95	131
Biotop Nr. 96	132
Biotop Nr. 97	133

Biotop Nr. 98	134
Biotop Nr. 99	135
Biotop Nr. 100	136
Biotop Nr. 101	137
Biotop Nr. 102	138
Biotop Nr. 103	139
Biotop Nr. 104	140
Biotop Nr. 105	141
Biotop Nr. 106	142
Biotop Nr. 107	143
Biotop Nr. 108	144
Biotop Nr. 109	145
Biotop Nr. 110	146
Biotop Nr. 111	147
Biotop Nr. 112	148
Biotop Nr. 113	149
Biotop Nr. 114	150
Biotop Nr. 115	151
Biotop Nr. 116	152
Biotop Nr. 117	153
Biotop Nr. 118	154
Biotop Nr. 119	155

Biotop Nr. 120	156
Biotop Nr. 121	157
Biotop Nr. 122	158
Biotop Nr. 123	159
Biotop Nr. 124	160
Biotop Nr. 125	161
3 ANHANG	162
3.1 Artenlisten der Kartierung 2001	162
3.1.1 AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmielen-Typ	163
3.1.2 AL Alpenrosen-Latschen-Typ, HU Hochstauden-Typ	165
3.1.3 Bingelkraut-Typ	167
3.1.4 E, K, SL, SS, SW, WS	173
3.1.5 PH Preiselbeer-Heidelbeer-, SF Sauerklee-Farn-, SH Sauerklee- Heidelbeer-Typ	177
3.1.6 WE Weiden-Erlen-Auen-Typ	179
3.2 Artenlisten der Ergänzungskartierung 2003	181
3.2.1 AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmielen-Typ	181
3.2.2 B, AHB, AH, WS, SBS, SW	183
3.2.3 EHR, FG	185
3.2.4 HU Hochstauden Unterhang-Typ	187
3.2.5 WE, SN, AM	189

1 | ALLGEMEINER ÜBERBLICK

1.1 | Kartierung 2001

Das Untersuchungsgebiet umfasst das Gebiet rund um die Schneealpe i.w.S. und fällt in die Gemeinden Altenberg, Kapellen, Neuberg und Mürzsteg.

Zu den bereits bestehenden Kartierungen der Bundesforste wurden 78 Waldgebiete und 9 Grauerlenbestände aufgesucht, in Biotoptypen eingeordnet, bewertet und in Artenlisten dargestellt. Die Benennung der Biotoptypen erfolgte nach der Standortskartierung der ÖSTERREICHISCHEN BUNDESFORSTE 1964.

Man findet zum Großteil Fichtenwälder mit mehr oder weniger eingemischten anderen Baumarten. Mit zunehmender Seehöhe gewinnt die Lärche immer mehr an Bedeutung und ist bis zur Waldgrenze in hohen Deckungswerten in der Baumschicht vorhanden. An den Südhängen der Rax gibt es Gebiete mit fast reinen Lärchenwäldern im Bannwaldbereich.

Auf dem Kalkgebiet rund um Mürzsteg ist auf den hier vorhandenen durchlässigen Böden die Föhre sehr wuchskräftig und in hohem Anteil beigemischt. Ein Zug mit vielen, fast reinen Föhrenbeständen zieht sich von Lanau (bei Mürzsteg) nach Osten bis in den Karlgraben (bei Krampen).

Die Buche müsste besonders auf Kalkgestein im ganzen Untersuchungsgebiet gute Bedingungen finden, ist jedoch sicher durch menschliches Zutun von der Fichte verdrängt worden. Einzelnen und in geringen Deckungswerten scheint sie auf Kalk überall auf, in auffallend stärkerer Beimischung und sogar reinen Buchenwaldinseln zwischen 900 und 1100m Seehöhe. Dies ist rund um die Schneealpe, an den Ostabhängen der Rax und den Kalkhängen links des Raxenbaches zu beobachten.

In Unterhanglagen mischt sich wegen höherer Luftfeuchtigkeit Esche und Bergahorn dem Fichtenwald bei, wobei im ganzen Kalkgebiet die gute

Verjüngung von Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*) in allen Lagen zu bemerken ist.

An Kahlschlägen erfolgt die natürliche Verjüngung vorerst über Birke und Lärche, schließlich über alle anderen Baumarten des Gebietes, wobei in späterer Folge die Fichte wegen ihrer Schnellwüchsigkeit vom Menschen bevorzugt und nachgepflanzt wird.

Auf Silikat sind Fichtenwälder typisch, wobei aber auch hier die natürliche Beimischung von Tanne, Lärche, Ahorn und sogar Buche möglich wäre. Ansonsten entstehen diese artenarmen, verhagerten Fichtenforste, wie sie immer wieder anzutreffen und auch in vielen Aufnahmen dokumentiert sind.

Mit zunehmender Höhe findet man auf Silikat ab ca. 1000m Seehöhe Homogyne alpina, den Alpenbrandlattich, im Unterwuchs.

Für die Gegend passend sind auch die an den Fließgewässern anzutreffenden Reststücke von Grauerlenauen.

1.2 | Ergänzung 2003

Das für den Naturpark zusätzlich kartierte Gebiet liegt zwischen Neuberg an der Mürz und Altenberg an der Rax und die Biotope stocken zum Großteil auf silikatischem, sauren Gestein. Hier werden die Flächen fast ausschließlich von Fichtenforsten verschiedener Altersstufen eingenommen, die Wälder sind karg und artenarm.

Doch selbst im restlichen Gebiet auf Kalk, wo eigentlich die Buche stark hervortreten sollte, stocken Fichtenforste, die zwar durch einige Kalkzeiger artenreicher, aber durch oberflächliche Versauerung wiederum verhagert sind. Der Anteil der Lärche steigt jeweils mit der Anzahl der Höhenmeter. Die Ausnahme in dieser Eintönigkeit bilden einige artenreiche Hochstauden-Unterhangwälder mit Schluchtcharakter, die jedoch nur mehr in kleinen Resten vorzufinden sind und ein wunderschönes Kleinseggenried mit Wollgras und Orchideen beim Tatscherhof.

2 | BEWERTUNG DER BIOTOPTYPEN

2.1 | Methodik

Die Vegetationsaufnahmen und –beschreibungen erfolgten gemäß Formblatt „Vegetationsaufnahme und –beschreibung“.

Die Benennung der Arten erfolgte in Anlehnung an Adler, Oswald & Fischer 1994. Die Vegetationsaufnahmen wurden nach Braun-Blanquet durchgeführt.

Häufigkeitsverteilung nach BRAUN-BLANQUET:

r	Ein bis zwei Individuen
+	Spärlich, geringe Deckung
1	Reichlich, Deckung < 5%
2m	Sehr zahlreich < 5
2a	5 –12,5%
2b	12,5 – 25%
3	25 –50%
4	50 – 75%
5	> 75%

Bewertung

Bewertet wird grundsätzlich der Biotoptyp. Die Bewertung einzelner Biotope kann aber bei entsprechender Begründung von dieser abweichen. Folgende Kriterien (in Anlehnung an ERZ & USHER 1994) wurden für die Biotoptypen-Bewertung herangezogen:

- **Natürlichkeitsgrad (Hemerobiegrad)**

Der Natürlichkeitsgrad (Hemerobiegrad) drückt den Grad der Naturnähe (bzw. den Grad der anthropogenen Beeinflussung) aus.

Tabelle 2: Bewertungskategorien Natürlichkeitsgrad

5	naturfremd, künstlich
4	naturfern, kulturbetont
3	bedingt naturnah, kulturbeeinflusst
2	naturnah, schwach kulturbeeinflusst
1	natürlich, nicht kulturbeeinflusst

- **Diversität (Struktur- und Artenvielfalt)**

Die Artenvielfalt wird mit der durchschnittlichen Artenvielfalt der durchschnittlichen Artenvielfalt des Biotoptyps verglichen.. Die Strukturvielfalt betrachtet die vertikale und horizontale Gliederung des Biotoptyps.

Tabelle 3: Bewertungskategorien der Struktur- bzw. Artendiversität			
Abstufung der Strukturdiversität		Abstufung der Artendiversität	
5	keine Strukturdiversität	5	keine Artendiversität
4	eintönige Strukturdiversität	4	eintönige Artendiversität
3	mäßige Strukturdiversität	3	mäßige Artendiversität
2	hohe Strukturdiversität	2	hohe Artendiversität
1	äußerst hohe Strukturdiversität	1	äußerst hohe Artendiversität

Tabelle 4: Bewertungskategorien Struktur- und Artendiversität (gesamt)	
5	keine Struktur- und Artendiversität
4	eintönige Struktur- und Artendiversität
3	mäßige Struktur- und Artendiversität
2	hohe Struktur- und Artendiversität
1	äußerst hohe Struktur- und Artendiversität

• **Gefährdungsgrad**

Dieses Kriterium nimmt Bezug auf gefährdete Pflanzen und Biotoptypen. Als Kriterium gelten für die gefährdeten Arten die Nennung in der FFH-Richtlinie der EU bzw. in der Roten Liste gefährdeter Pflanzen Österreichs. Für die Bewertung des Gefährdungsgrades eines Biotoptyps werden für die nationale Einstufung die Publikation „Biotoptypen in Österreich“ von HOLZNER 1989 und für die internationale Klassifizierung die FFH-Richtlinie der EU beigezogen. Gewertet wird jeweils die höchste vorkommende Schutzkategorie.

Tabelle 5: Bewertungskategorien Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen

Gefährdete Pflanzen		Gefährdete Biotoptypen	
5	keine Gefährdung gegeben bzw. abzusehen	5	keine Gefährdung gegeben bzw. abzusehen
4	potentiell gefährdete Pflanzen	4	potentiell gefährdeter Biotoptyp
3	gefährdete Pflanzen	3	gefährdeter Biotoptyp
2	stark gefährdete Pflanzen	2	stark gefährdeter Biotoptyp
1	vom Aussterben bedrohte oder international (EU) geschützte Pflanzen	1	vom Aussterben bedrohter oder international geschützter Biotoptyp

Tabelle 6: Bewertungskategorien gefährdete Arten oder Biotoptypen gesamt

5	im Naturraum weit verbreitete bzw. nicht gefährdete Arten oder Biotoptypen
4	potentiell gefährdete Arten oder Biotoptypen
3	gefährdete Arten oder Biotoptypen
2	stark gefährdete Arten oder Biotoptypen
1	vom Aussterben bedrohte oder international geschützte Arten oder Biotoptypen

- **Häufigkeit**

Die Biotoptypen repräsentieren die Eigenart/ Identität des Naturraumes. Die Häufigkeit der einzelnen Biotoptypen ergibt sich aus dem Anteil einzelner Biotoptypen im Untersuchungsraum.

Tabelle 7: Bewertungskategorien Häufigkeit

5	künstlicher Biotyp, mehr oder weniger im Untersuchungsgebiet vorkommend
4	im Untersuchungsgebiet häufig vorkommender Biotyp
3	im Untersuchungsgebiet verstreut vorkommender Biotyp
2	im Untersuchungsgebiet selten vorkommender Biotyp
1	im Untersuchungsgebiet sehr selten bzw. nur einmal vorkommender Biotyp

- **Systemstabilität**

Mit diesem Kriterium wird versucht abzuschätzen, inwieweit ein Biotop oder Biotyp einzigartig und unersetzbar oder wiederherstellbar ist.

Tabelle 8: Bewertungskategorien Systemstabilität

5	gegen Störeinflüsse elastisch reagierend (Entwicklungsdauer < 1 Jahr)
4	kurzfristig wiederherstellbar (Entwicklungsdauer 1-5 Jahre)
3	mittelfristig wiederherstellbar (Entwicklungsdauer 6-15 Jahre)
2	langfristig wiederherstellbar (Entwicklungsdauer 16-150 Jahre)
1	nicht wiederherstellbar (Entwicklungsdauer > 150 Jahre)

Gesamtbewertung: Die Einzelwerte jedes Biotypes werden aufsummiert und die ökologische Wertigkeit wird berechnet. Es können maximal 25 Punkte und minimal 5 Punkte erreicht werden.

Tabelle 9: Kategorien der Gesamtbewertung - Biotoptypen

5- 8 Punkte	hohe Wertigkeit
9-12	Mittel bis hoch
13-17 Punkte	mittlere Wertigkeit
18-21	Mäßig bis mittel
22-25 Punkte	mäßige Wertigkeit

Anschließend wurde versucht, die Auswirkungen des Projekts auf den jeweiligen Biotoptypen abzuschätzen und, soweit notwendig bzw. ersichtlich, Maßnahmen zur Minimierung der Auswirkungen vorzuschlagen.

2.2 | Standortstypen

2.2.1 | E Erika-Blaugras-Typ

Auf durchlässigem Untergrund auf Kalkgestein kommt dieser Typ im ganzen Untersuchungsgebiet vor. Hauptbaumart ist die Kiefer, die diesen Boden am besten verträgt. Aber auch die Buche könnte beigemischt sein, was leider nicht mehr überall der Fall ist. Jedoch hat die Buche hier eine relativ gute Naturverjüngung.

Regelmäßig kommen im Unterwuchs vor: Bergreitgras (*Calamagrostis varia*), Weißsegge (*Carex alba*), Schneeheide (*Erica carnea*), Mandel-Wolfsmilch (*Euphorbia amygdaloides*), Schneerose (*Helleborus niger*), Waldwachtelweizen (*Melampyrum sylvaticum*), Waldbingelkraut (*Mercurialis perennis*), Einbeere (*Paris quadrifolia*), Brombeere (*Rubus* sp.), Kalkblaugras (*Sesleria varia*) und Steinbaldrian (*Valeriana tripteris*).

Es besteht eine teilweise Überlappung mit anderen Biotoptypen.

Tabelle 10: Bewertung des E - Typs

Natürlichkeitsgrad	2	Auf diesem Untergrund sind Kiefern- und Kiefern-mischwälder der natürliche Biotoptyp
Struktur- und Artendiversität	3	Die Strauchschicht ist mäßig ausgebildet und die Gräser übernehmen die Hauptdeckung der Krautschicht
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	3	Die Fichte erlangt höhere Deckungswerte, was diese Wälder degradiert
Häufigkeit	3	Es wurden sechs solcher Biotope aufgenommen
Systemstabilität	2	Bei Zerstörung nur langsam wiederherstellbar
Gesamtbewertung	13	Mittlere Wertigkeit

2.2.2 | SL Schneerosen-Leberblümchen-Typ

Es sind zwei Aufnahmen dieses Typs vorhanden, wobei die Artenvielfalt zusätzlich durch die Verwandtschaft zum Erika-Blaugras-Typ zustandekommt. Es handelt sich um aufgelockerte Mischwälder, wo durch den größeren Lichteinfluss eine starke Vergrasung vorherrscht und die Schneerose mehr in Erscheinung tritt. Bergreitgras (*Calamagrostis varia*), Weißsegge (*Carex alba*), Schneerose (*Helleborus niger*), Waldwachtelweizen (*Melampyrum sylvaticum*), Nickendes Perlgras (*Melica nutans*), Waldbingelkraut (*Mercurialis perennis*) und Kalkblaugras (*Sesleria varia*) treten stärker hervor.

Tabelle 11: Bewertung des SL - Typs		
Natürlichkeitsgrad	2	Die Buche könnte hier in höherer Deckung vorhanden sein
Struktur- und Artendiversität	2	Die beiden Wälder sind gut strukturiert und relativ artenreich
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	2	Verarmung bei zu hohem Nadelholzanteil
Häufigkeit	3	Tritt im Untersuchungsgebiet nicht oft auf
Systemstabilität	2	Bei Beachtung des Laubholzanteiles langfristig wiederherstellbar
Gesamtbewertung	11	Mittel bis hoch

2.2.3 | B Bingelkraut-Typ

Eine hohe Anzahl an Wäldern auf Kalkgestein wurde diesem Typ zugeordnet, viele Arten der Krautschicht stellen nur mäßigen Anspruch und ertragen starke sommerliche Bodenerwärmung. Die Fichte stellt die Hauptbaumart dar, die Buche sollte eigentlich höhere Deckung erlangen. Auffallend ist die gute Verjüngung von Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*). Regelmäßig kommen Gemeiner Seidelbast (*Daphne mezereum*) in der Strauchschicht, Bergreitgras (*Calamagrostis varia*), Walderdbeere (*Fragaria vesca*), Schwalbenwurz (Gentiana *asclepiadea*), Ruprechtsfarn (*Gymnocarpium robertianum*), Waldhabichtskraut (*Hieracium sylvaticum*), Waldwachtelweizen (*Melampyrum sylvaticum*), Waldbingelkraut (*Mercurialis perennis*), Waldsauerklee (*Oxalis acetosella*), Einbeere (*Paris quadrifolia*), Quirlweißwurz (*Polygonatum verticillatum*), Waldprimel (*Primula elatior*) und Waldveilchen (*Viola reichenbachiana*) in der Krautschicht vor.

Tabelle 12: Bewertung des B - Typs

Natürlichkeitsgrad	3	Die Fichte wurde offensichtlich gegenüber der Buche bevorzugt
Struktur- und Artendiversität	2	Die vertikale Struktur ist gut, die Artenanzahl durch wenig Anspruch hoch
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	5	Keine Gefährdung des Typs
Häufigkeit	4	Häufig im Untersuchungsgebiet
Systemstabilität	3	Mittelfristig wiederherstellbar
Gesamtbewertung	17	Mittlere Wertigkeit

2.2.4 | AL Alpenrosen-Latschen-Typ

Auf Kalkgestein tritt im ganzen Untersuchungsgebiet an der Waldgrenze und darüber dieser Typ in Erscheinung. Bei wechselhaftem Wasserhaushalt lösen sich Nasszellen mit Trockenbereichen ab, alpine Flora mischt sich mit subalpinen Arten. Die Baumschicht ist lückenhaft bis vereinzelt und besteht aus Fichte, Lärche, Bergahorn und Eberesche. Die Latsche bildet Felder mit sehr dürftigem Unterwuchs.

Tabelle 13: Bewertung des AL - Typs		
Natürlichkeitsgrad	1	Natürlich
Struktur- und Artendiversität	2	Durch Wechselfeuchtigkeit und Vermischung von alpiner und subalpiner Flora hohe Artenvielfalt
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	2	Gefährdeter Biotoptyp
Häufigkeit	3	An Waldgrenze im Kalkgebiet
Systemstabilität	2	Langfristig wiederherstellbar
Gesamtbewertung	10	Mittlere bis hohe Wertigkeit

2.2.5 | WS Waldmeister-Sanikel-Typ

Ein Waldstück dieses anspruchsvollen Typs wurde gefunden. Die Buche bildet die Hauptbaumart, die sehr wuchskräftige Tanne ist unter anderen Arten stark beigemischt. Sowohl Baumschicht als auch Strauchschicht sind artenreich und gut ausgebildet. Die relativ artenreiche Krautschicht zeigt gute Bodenverhältnisse. Der Waldmeister (*Galium odoratum*) als Leitpflanze ist hervorzuheben.

Tabelle 14: Bewertung des WS - Typs

Natürlichkeitsgrad	1	Nicht kulturbeeinflusst, da in sehr unwegsamem Gebiet
Struktur- und Artendiversität	2	Die Strukturierung ist gut, die Artenanzahl hoch
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	3	Gefährdung durch Baumentnahme oder Kahlschlag gegeben
Häufigkeit	2	Selten
Systemstabilität	1-2	Kaum wiederherstellbar
Gesamtbewertung	9	Mittlere bis hohe Wertigkeit

2.2.6 | K Schattenkräuter-Typ

Eine Aufnahme wurde durch die hohe Deckung von Quirlzahnwurz (*Dentaria enneaphyllos*) diesem Typ zugeordnet, wobei durch die oberflächliche Versauerung des Bodens auf Kalk auch untypische Säurezeiger in der Krautschicht auftauchen. Durch das große Fichtenvorkommen in der Baumschicht ist der eigentlich tiefgründige, lockere Mullboden durch Nadelstreu überdeckt.

Tabelle 15: Bewertung des K - Typs		
Natürlichkeitsgrad	2	Die Deckungswerte der Fichte sind etwas zu hoch, sonst naturnah
Struktur- und Artendiversität	3	Die Struktur des Waldes ist gut, die Artenzahl könnte jedoch höher sein
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	2	Stark gefährdet durch eintönige Fichtenkultur und Verdichtung des Bodens
Häufigkeit	2	Selten durch die anspruchsvolle Artenzusammensetzung
Systemstabilität	1	Sehr lange Entwicklungsdauer
Gesamtbewertung	10	Mittel bis hoch

2.2.7 | HU Hochstauden-Unterhang-Typ

Zwei aufgelockerte Lärchenwälder wurden diesem Typ hauptsächlich wegen des vermehrten Vorkommens von Grauem Alpendost (*Adenostyles alliariae*) zugeordnet. Auch Waldlabkraut (*Galium sylvaticum*) und Rundblättriger Steinbrech (*Saxifraga rotundifolia*) deuten auf diesen Typ hin, allerdings fehlen die Farne fast zur Gänze, was eher auf einen Mischtyp schließen lässt - die eigentliche große Wasserzügigkeit und Frische ist hier nicht vorhanden. Auffallend ist das starke Vorkommen der Türkenbundlilie (*Lilium martagon*).

Im Erweiterungsgebiet (Kartierung 2003):

Neun kleiner Reste dieses Typs wurden im Erweiterungsgebiet gefunden, wobei es sich teilweise um sehr schön ausgeformte Schluchtwälder handelt. Die Baumschicht setzt sich vor allem aus Bergahorn (*Acer pseudo-platanus*), Esche (*Fraxinus excelsior*), Grauerle (*Alnus incana*) und zum Teil aus Buche (*Fagus sylvatica*) und sogar Bergulme (*Ulmus glabra*) zusammen. Die Verjüngung erfolgt in einer sehr schön ausgebildeten Strauchschicht und auch in der Krautschicht.

Fließende kleine Gewässer bilden eine hohe Luftfeuchtigkeit, wodurch die Krautschicht mit Frauenfarn (*Athyrium filix-femina*) und Wurmfarne (*Dryopteris filix-mas*) sehr farnreich wird, außerdem finden sich generell Kälberkopf (*Chaerophyllum hirsutum*), Goldnessel (*Galeobdolon luteum*), Herbstenzian (*Gentiana asclepiadea*) und Fuchskreuzkraut (*Senecio fuchsii*) und viele Feuchtezeiger und Schattenpflanzen wie Springkraut (*Impatiens noli-tangere*), Bingelkraut (*Mercurialis perennis*) u.a.

Diese Waldreste sind nach FFH-Richtlinien dem Ulmo-Aceretum pseudoplatani BERGER 1922 der Schlucht- und Hangmischwälder nahestehend und damit prioritärer, schützenswerter Lebensraum, was somit die Höchstbewertung des Biotoptyps rechtfertigt. Sie stellen in nadelwaldbeherrschten Gebieten ein wichtiges Laubwaldrefugium mit dazugehöriger Fauna dar!

Tabelle : Bewertung des HU – Typs

Natürlichkeitsgrad	1	Natürlich an luftfeuchten Unterhangstandorten
Struktur- und Artendiversität	2	Alle Schichten sind gut ausgebildet und artenreich
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	2	Gefährdung durch Kleinflächigkeit und Umformung zu Fichtenforst gegeben
Häufigkeit	1	Selten und nur kleinflächig vorkommend
Systemstabilität	2	Langfristig wiederherstellbar
Gesamtbewertung	8	hohe Wertigkeit

2.2.8 | SW Sauerklee-Waldschaumkraut-Typ

Die vier Wälder dieses Typs auf Kalkgestein zeigen vom Boden her saure Reaktion und Bodenfrische. Durch Verhagerung ist die Artenauswahl sehr gering. Die Fichte beherrscht die Baumschicht, eine Strauchschicht fehlt generell und in der Krautschicht kommen nur Kleeblattschaumkraut (*Cardamine trifolia*), Waldbingelkraut (*Mercurialis perennis*) und Waldsauerklee (*Oxalis acetosella*) regelmäßig vor.

Tabelle 16: Bewertung des SW - Typs		
Natürlichkeitsgrad	3	Meist wird an solchen Standorten die Fichte aufgeforstet (siehe Aufnahme 28)
Struktur- und Artendiversität	4	Geringe Artenanzahl, Strauchschicht fehlt
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	5	Keine Gefährdung
Häufigkeit	3	Im Untersuchungsgebiet verstreut vorkommend
Systemstabilität	3	Mittelfristig wiederherstellbar (siehe Jungforst Nr.28)
Gesamtbewertung	18	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

2.2.9 | SS Sauerklee-Schattenblümchen-Typ

Obwohl auf Kalkgestein hat der Boden hier eine Moderauflage, die säureliebende Arten bevorzugen. Anspruchsvollere Arten fehlen. Die Baumschicht besteht hauptsächlich aus Fichte. Regelmäßig vorkommende Arten der fünf Waldaufnahmen sind Gemeiner Seidelbast (*Daphne mezereum*), Schwalbenwurzenzian (*Gentiana asclepiadea*), Waldhabichtskraut (*Hieracium sylvaticum*), Schmalblättrige Hainbinse (*Luzula luzuloides*) und Waldsauerklee (*Oxalis acetosella*).

Tabelle 17: Bewertung des SS - Typs

Natürlichkeitsgrad	3	Die hohe Deckung der Fichte ist sicher auf lange Sicht beeinflusst
Struktur- und Artendiversität	4	Eintönigkeit der Baumschicht und Krautschicht, geringe Artenanzahl, Strauchschicht kaum vorhanden
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	5	Keine Gefährdung abzusehen
Häufigkeit	3	Verstreut vorkommender Biotoptyp
Systemstabilität	3	Mittelfristig wiederherstellbar
Gesamtbewertung	18	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

2.2.10 | WE Weiden-Erlen-Auen-Typ

Im Einzugsgebiet der Mürz bilden sich entlang der Fließgewässer Grauerlenbruchwälder, die dieser Seehöhe entsprechen. Auf meist kalkreichen Auböden wechselnder Reife stehen relativ dichte Bestände, hauptsächlich mit Grauerle (*Alnus incana*) in der Baumschicht. Gute Verjüngung zeigen Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*), Gewöhnliche Traubenkirsche (*Padus avium*) und Fichte (*Picea abies*). In der Krautschicht treten Echtes Mädesüß (*Filipendula ulmaria*), Weiße Pestwurz (*Petasites albus*), Waldprimel (*Primula elatior*), Fuchssches Kreuzkraut (*Senecio fuchsii*) und Gemeiner Beinwell (*Symphytum officinale*) hervor.

Tabelle 18: Bewertung des WE - Typs		
Natürlichkeitsgrad	2	Naturnah, regelmäßiges Vorkommen von Brennessel und Weißer Germer deuten auf Beeinflussung durch Viehweiden
Struktur- und Artendiversität	3	Die Erlenbrüche sind gut strukturiert, die Artenzahl könnte höher sein
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	2	Stark gefährdet und zurückgedrängt durch Umwandlung zu Wald oder Wiese
Häufigkeit	2	selten vorkommend
Systemstabilität	3	Mittelfristig wiederherstellbar
Gesamtbewertung	12	Mittlere bis hohe Wertigkeit

2.2.11 | AH Astmoos-Heidelbeer-Typ

Waldbestände dieses Typs stocken auf karbonathaltigem Gestein mit oberflächlicher Versauerung, die besonders durch Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*), Waldsauerklee (*Oxalis acetosella*), Fuchs'sches Kreuzkraut (*Senecio fuchsii*) und Waldhabichtskraut (*Hieracium sylvaticum*) angezeigt wird. Hohe Luftfeuchtigkeit begünstigt das Wachstum von verschiedenen Farnen, hier vor allem von Frauenfarn (*Athyrium filix-femina*) und gute Bodenfrische von Weißer Pestwurz (*Petasites albus*). Die Deckungswerte der Krautschicht sind dadurch sehr hoch. Bei eintöniger fichtenreicher Baumschicht ist die Strauchschicht relativ gut ausgebildet und artenreich.

Tabelle 19: Bewertung des AH - Typs

Natürlichkeitsgrad	3	Die Deckungswerte der Fichte in der Baumschicht sollten niedriger sein
Struktur- und Artendiversität	3	Mäßige Struktur- und Artenvielfalt
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	5	Keine Gefährdung gegeben
Häufigkeit	3	Verstreut vorkommend
Systemstabilität	3	mittelfristig wiederherstellbar
Gesamtbewertung	17	mittel

2.2.12 | AHB Astmoos-Heidelbeer-Typ auf Braunlehm

Auf tiefgründigen Karbonatstandorten stockt dieser Waldtyp, dessen mullartiger Oberboden durch das starke Auftreten von Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*), Waldsauerklee (*Oxalis acetosella*), Waldhabichtskraut (*Hieracium sylvaticum*), Frauenfarn (*Athyrium filix-femina*) und anderen starke Versauerung zeigt. Die Kalkzeiger und anspruchsvollen Arten sind sehr zurückgedrängt, der Untergrund teilweise moosig und an vielen Stellen stark verhagert. Die Fichte nimmt die Baumschicht fast zur Gänze ein.

Tabelle 20: Bewertung des AHB - Typs

Natürlichkeitsgrad	4	Durch Fichtenmonokultur nur bedingt naturnah
Struktur- und Artendiversität	4	Die Strauchschicht ist ausgefallen, die Krautschicht relativ artenreich aber verhagert
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	5	Keine Gefährdung abzusehen
Häufigkeit	2	Selten im Untersuchungsgebiet vorkommend
Systemstabilität	4	Kurzfristig wiederherstellbar
Gesamtbewertung	19	Mäßig bis mittel

2.2.13 | AHR Astmoos-Heidelbeer-Typ auf Rendsina

Die Rendsina mit hohem Moderanteil bewirkt hier trotz des basischen Kalkuntergrunds eine saure Bodenreaktion, wo sogar die Starksäurezeiger Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*), Alpenbrandlattich (*Homogyne alpina*), Goldrute (*Solidago virgaurea*) und Bärlapp (*Lycopodium annotinum*) hervortreten. Es handelt sich um dichte Fichtenforste mit verhagertem, moosigem Unterwuchs. Die Lärche ist in der Baumschicht beigemischt.

Tabelle 21: Bewertung des AHR - Typs

Natürlichkeitsgrad	3	Kulturbeeinflusst, Laubbaumarten fehlen
Struktur- und Artendiversität	4	Eintönige Struktur, fast nur Säurezeiger vorhanden
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	5	Keine Gefährdung abzusehen
Häufigkeit	3	Verstreut vorkommend
Systemstabilität	3	Mittelfristig wiederherstellbar
Gesamtbewertung	18	Mäßig bis mittel

2.2.14 | EHR Erika-Heidelbeer-Rohhumus-Typ

Dieser Typ entsteht durch Wassermangel aufgrund starker Durchlässigkeit des Kalkgesteins und Nährstoffmangel des Oberbodens aufgrund schlechter Streuzersetzung. Das Wachstum der Baumarten ist hier schlecht, die anspruchslose Kiefer setzt sich durch und bildet lichte Wälder, deren Untergrund mit einer gut deckenden Zwergstrauchheide bewachsen ist. Erika (*Erica carnea*), Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) und Preiselbeere (*Vaccinium vitis-idaea*) sind vorherrschend. Dazwischen gibt es vergraste Stellen mit Bergreitgras (*Calamagrostis varia*) und Blaugras (*Sesleria varia*).

Tabelle 22: Bewertung des EHR - Typs

Natürlichkeitsgrad	2	Naturnah
Struktur- und Artendiversität	2	Trotz schlechter Wuchskraft gut strukturierte Wälder
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	3	Durch eventuellen Kahlschlag und Fichtenaufforstung gefährdet
Häufigkeit	2	Selten vorkommend
Systemstabilität	2	Langfristig wiederherstellbar
Gesamtbewertung	11	Mittel bis hoch

2.2.15 | SBS Schneerosen-Bingelkraut- Sauerklee-Typ

Dieser Waldtyp stockt auf Karbonatgestein, die starke Kalkeinwirkung wird durch das Vorkommen der Schneerose (*Helleborus niger*) angezeigt. Der Boden ist nährstoffreich, zugleich aber durch den hohen Fichtenanteil in der Baumschicht versauert, was Waldbingelkraut (*Mercurialis perennis*) und besonders Waldsauerklee (*Oxalis acetosella*) beweisen. Die Baumschicht kann durch Buche und Ahorn aufgewertet werden.

Tabelle 23: Bewertung des SBS - Typs

Natürlichkeitsgrad	3	Meist ist der Deckungsgrad der Fichte zu hoch
Struktur- und Artendiversität	3	Mäßige Struktur- und Artenvielfalt
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	4	Potentiell gefährdet durch reine Fichtenaufforstung
Häufigkeit	3	Verstreut vorkommend
Systemstabilität	2	Langfristig wiederherstellbar
Gesamtbewertung	15	Mittlere Wertigkeit

2.2.16 | SI Sickerrasen-Typ

Sickerfeuchtigkeit durch kleine Rinnsale zeichnet diesen Typ aus – die fast deckende Krautschicht ist zusammen mit Feuchtigkeitszeigern, Hochstauden und Farnen sehr artenreich. Dazu kommen noch Kalkzeiger. Der Untergrund besteht aus Karbonatgestein mit eher dünner skelettreicher Humusschicht. Bezeichnend sind Kahler Alpendost (*Adenostyles glabra*), Sumpferzblatt (*Parnassia palustris*) und Moose. Die Baumschicht ist gemischt, die Buche jedoch meist vorherrschend. Die Verjüngung von Buche, Fichte, Tanne und Ahorn ist gut.

Tabelle 24: Bewertung des SI - Typs		
Natürlichkeitsgrad	2	Naturnah
Struktur- und Artendiversität	2	Relativ hohe Artenvielfalt
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	3	Gefährdung durch dichte Fichtenaufforstung
Häufigkeit	2	Selten vorkommend
Systemstabilität	2	Langfristig wiederherstellbar
Gesamtbewertung	11	Mittlere bis hohe Wertigkeit

2.2.17 | AM Anmoor

Der dichte Boden dieses Typs, der sowohl auf Kalk als auch auf Silikat auftreten kann, ist stark stauwasserbeeinflusst, was besonders Waldschachtelhalm (*Equisetum sylvaticum*), Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*), Roßminze (*Mentha longifolia*) und Waldsimse (*Scirpus sylvestris*) anzeigen. Wasserstagnation zeigen ebenfalls Wollgras (*Eriophorum sp.*) und einige Seggenarten (*Carex echinata, paniculata, usw.*). Der Boden ist ganzjährig nass, eine Baumschicht kann schwer aufkommen – die Fichte ist teilweise zu finden – die Strauchschicht ist jedoch besonders mit Grauerle (*Alnus incana*) und Eberesche (*Sorbus aucuparia*) gut ausgebildet.

Der Standort wird wertvoll mit dem Vorhandensein von Orchideen, Wollgras und Eisenhutarten.

Im Erweiterungsgebiet

Zwei anmoorige Biotope wurden im Erweiterungsgebiet kartiert, wobei eine feuchte Hochstaudenflur ein ca. 20x20m großes Davallseggenried umgibt.

Dieses Kleinseggenried steht dem FFH-Lebensraumtyp Kalkreiche Niedermoore (*Caricion davallianae*) nahe, wobei allerdings einige Kennarten ausgefallen sind. Trotzdem wurde für diesen Biotop die höchste Bewertung gewählt, da diese mit kalkreichem Grundwasser durchfeuchteten Gebiete sehr selten sind. Auffallend ist die hohe Deckung von Davallsegge (*Carex davalliana*), Wollgras (*Eriophorum latifolium*) und Sumpfstendelwurz (*Epipactis palustris*).

Allerdings würde dieser Anmoor-Bereich nahe Tatscherhof eine extensive Bewirtschaftung (1x Mahd) benötigen, um weiter bestehen zu können – es kommen bereits einige Sträucher und Bäumchen auf!

Tabelle 25: Bewertung des AM - Typs		
Natürlichkeitsgrad	2	Naturnah
Struktur- und Artendiversität	2	Besonders hohe Artenvielfalt
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	2	Durch Trockenlegung gefährdeter Biotoptyp, Vorkommen von geschützten Pflanzen
Häufigkeit	2	Selten vorkommend
Systemstabilität	2	Langfristig wiederherstellbar
Gesamtbewertung	10	Mittel bis hoch

2.2.18 | SV Schlagvegetation, SVD Schlagvegetation- Dämmend

Nach Kahlschlägen kommt es sowohl auf Kalk als auch auf Silikat binnen kurzer Zeit zum selbständigen Aufkommen einer Vegetation, die die natürliche Sukzession einleitet. In der Krautschicht wuchern vor allem Hochstauden, Farne, Him- und Brombeeren oder Heidelbeeren. Die langsam aufstrebende Baumschicht wird vorerst von lichtliebenden Arten wie Birke (*Betula pendula*), Lärche (*Larix decidua*), Esche (*Fraxinus excelsior*), Bergahorn (*Acer pseudo-platanus*) und Grauerle (*Alnus incana*) gebildet.

Tabelle 26: Bewertung des SV und SVD - Typs		
Natürlichkeitsgrad	2	Entsteht durch Kahlschlag, zeigt aber natürliche Vegetationsentwicklung
Struktur- und Artendiversität	2	Meist hohe Artenanzahl
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	5	Schlagvegetation entsteht immer wieder von selbst
Häufigkeit	4	Häufig
Systemstabilität	4	Kurzfristig wiederherstellbar
Gesamtbewertung	17	mittel

2.2.19 | SF Sauerklee-Farn-Typ

Zwei neuaufgenommene Wälder wurden diesem Typ zugeordnet, der auf Silikat und schwach saurem Boden vorkommt. Die Kriterien sind die sehr hohe Deckung von Waldsauerklee (*Oxalis acetosella*) und das Vorkommen von Farnen. In der Baumschicht sind Fichte und Buche vorherrschend.

Tabelle 27: Bewertung des SF - Typs		
Natürlichkeitsgrad	2	Relativ natürlich
Struktur- und Artendiversität	2	Die Schichten des Waldes sind gut ausgebildet, die Artenanzahl relativ hoch für den Silikatstandort
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	3	Gefährdung durch Bevorzugung der Fichte
Häufigkeit	1	Sehr selten vorkommend
Systemstabilität	1	Wahrscheinlich nicht wiederherstellbar
Gesamtbewertung	9	Mittlere bis hohe Wertigkeit

2.2.20 | SH Sauerklee-Heidelbeer-Typ

Die hohen Deckungswerte von Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) und Waldsauerklee (*Oxalis acetosella*) bestimmen diesen Typ auf silikatischem Untergrund mit mäßig saurer Bodenreaktion. In der Baumschicht herrscht die Fichte vor, vor allem die Lärche ist mehr oder weniger beigemischt. Eine Strauchschicht ist kaum vorhanden und die Krautschicht meist artenarm. Die Verjüngung von Fichte (*Picea abies*) und Eberesche (*Sorbus aucuparia*) erfolgt gut.

Tabelle 28: Bewertung des SH - Typs

Natürlichkeitsgrad	3	Die Fichte wird an diesen Standorten gefördert
Struktur- und Artendiversität	4	Schlecht strukturiert und eintönig in der Artenzusammensetzung
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	5	Keine Gefährdung abzusehen
Häufigkeit	4	Häufig vorkommend
Systemstabilität	3	Mittelfristig wiederherstellbar
Gesamtbewertung	19	Mäßig bis mittel

2.2.21 | AHD Astmoos-Heidelbeer- Drahtschmiele-Typ

In diesem Waldtyp auf Silikat dominieren Arten, die stark saure Bodenreaktion anzeigen. Die Baumschicht wird hauptsächlich von Fichte, aber auch von Lärche eingenommen. Neben der guten Verjüngung von Fichte (*Picea abies*) sind Schlängelschmiele (*Deschampsia flexuosa*), Waldhabichtskraut (*Hieracium sylvaticum*), Schmalblättrige Haimbinse (*Luzula luzuloides*) und Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) meist mit hohen Deckungswerten vorhanden. Eine geringe Aufwertung der Baumschicht erfolgt durch die Tanne (*Abies alba*).

Tabelle 29: Bewertung des AHD - Typs		
Natürlichkeitsgrad	3	Bevorzugung der Fichte
Struktur- und Artendiversität	3	Die Strauchschicht ist sehr dürrtig ausgebildet, die Artenanzahl mäßig
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	5	Keine Gefährdung abzusehen
Häufigkeit	4	Relativ häufiger Typ
Systemstabilität	3	Mittelfristig wiederherstellbar
Gesamtbewertung	18	Mäßig bis mittel

2.2.22 | PH Preiselbeer-Heidelbeer-Typ

Einige Wälder dieses Typs stehen auf nährstoffarmen Silikatstandorten. Die Fichte bestreitet die Baumschicht, aber Tanne und Lärche sind in relativ hohem Maße beigemischt. Die Krautschicht ist fast deckend von Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) überzogen, daneben sind regelmäßig Preiselbeere (*Vaccinium vitis-idaea*), Schmalblättrige Hainbinse (*Luzula luzuloides*) und Schlängelschmiele (*Deschampsia flexuosa*) vorhanden. Die Artenarmut ist eklatant. Fichte (*Picea abies*) und Eberesche (*Sorbus aucuparia*) verjüngen sich gut.

Tabelle 30: Bewertung des PH - Typs		
Natürlichkeitsgrad	2	Auf diesen durchlässigen Standorten würde sich kein anderer Biotoptyp durchsetzen
Struktur- und Artendiversität	4	Eintönig, es könnte mehr Kiefer vorhanden sein
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	5	Keine Gefährdung abzusehen
Häufigkeit	3	Im Untersuchungsgebiet verstreut vorkommend
Systemstabilität	3	Mittelfristig wiederherstellbar
Gesamtbewertung	17	Mittlere Wertigkeit

2.2.23 | THD Torfmoos-Heidelbeer- Drahtschmiele-Typ

Einige kleine Waldabschnitte des Untersuchungsgebietes auf Silikatgestein, oft blockhaldeartig, gehören diesem Typ an, wo mehr oder weniger feuchteliebendes Torfmoos und andere Moose fleckenweise die Krautschicht einnehmen. Frauenfarn (*Athyrium filix-femina*) bestätigt ebenfalls die starke Feuchtigkeit des Untergrunds. Der Boden zeigt mit Bärlapp (*Lycopodium annotinum*), Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*), Drahtschmiele (*Deschampsia flexuosa*), Hainsimse (*Luzula luzuloides*) und sehr viel Waldsauerklee (*Oxalis acetosella*) ziemlich saure Reaktion. Hauptbaumart ist die Fichte, die sich auch gut verjüngt, daneben mischen sich Lärche und Tanne bei.

Tabelle 31: Bewertung des THD - Typs

Natürlichkeitsgrad	2	Naturnah
Struktur- und Artendiversität	3	Relativ gut strukturiert, mäßige Artenanzahl
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	4	Potentielle Gefährdung durch Änderung der Bedingungen
Häufigkeit	2	Selten vorkommend
Systemstabilität	3	Mittelfristig wiederherstellbar
Gesamtbewertung	14	Mittlere Wertigkeit

2.2.24 | HW Heidelbeer-Wucher-Typ

An großteils offenen Flächen kann es auf nährstoffarmen Silikatstandorten zu regelrechten Heidelbeer-Wucherungen kommen. Die Heidelbeersträucher sind bis zu 50cm hoch und lassen fast keine anderen Pflanzen aufkommen. Die Baumschicht wird von verstreut stehenden Fichten gebildet, Schlängelschmiele (*Deschampsia flexuosa*) und Weißliche Hainsimse (*Luzula luzuloides*) ergänzen die Krautschicht.

Tabelle 32: Bewertung des HW - Typs

Natürlichkeitsgrad	3	Bedingt naturnah
Struktur- und Artendiversität	4	Eintönige Struktur
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	4	Veränderung durch dichtere Baumschicht
Häufigkeit	3	Generell im Gebiet verstreut vorkommend
Systemstabilität	4	Wiederherstellbar
Gesamtbewertung	18	Mäßig bis mittel

2.2.25 | SN Süßwasser-Nassgallen-Typ

Diese nur im Erweiterungsgebiet (Kartierung 2003) aufgenommene Pflanzenzusammensetzung ist typisch für Böschungen und Hangabschnitte, wo Feuchtigkeit, Staunässe oder kleine Rinnsale wirken. Birken und vor allem Grauerlen setzen sich durch, die Krautschicht besteht u.a. aus Feuchte- und Nässezeigern, wie zum Beispiel Sumpfschachtelhalm (*Equisetum palustre*), Ackerdistel (*Cirsium arvense*), Kohldistel (*Cirsium oleraceum*), Flatterbinse (*Juncus effusus*), Weiße Pestwurz (*Petasites albus*), Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*) und verschiedenen Farnen. Auch Wälder können mosaikartig von diesem Typ durchsetzt sein, der von der Artenzusammensetzung her leichte Verwandtschaftstendenzen zur Grauerlenau aufweist.

Tabelle : Bewertung des SN - Typs		
Natürlichkeitsgrad	2	Naturnah, Staunässe entsteht oft durch Hanganschnitte im Wegebau
Struktur- und Artendiversität	3	Mäßige Struktur- und Artenvielfalt
Gefährdete Pflanzen und Biotoptypen	5	Keine Gefährdung abzusehen
Häufigkeit	3	Verstreut im Untersuchungsgebiet vorkommend
Systemstabilität	3	Mittelfristig wiederherstellbar
Gesamtbewertung	16	Mittlere Wertigkeit

2.3 | Beschreibung der einzelnen kartierten Biotope

2.3.1 | Kartierung 2001

Biotop Nr. 1

Aufnahmedatum	14.5.2001
Aufnahmenummer	1
Typ	E Erika-Blaugras-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	30° S
Bewertung:	Mittlere bis hohe Wertigkeit, aufgrund der gut ausgeformten Kiefern und der artenreichen Krautschicht

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Es ist ein sehr schöner, lichter Kiefernmischwald auf Wettersteinkalk. Die Kiefer ist wuchskräftig, der Unterwuchs sehr artenreich und moosig. Diese Art von Kiefernmischwäldern zieht sich auf der linken Mürzseite bis in die Gegend von Mürzsteg.

Schichtangaben:

Tabelle 33: Schichtangaben Biotop Nummer 1

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	25-30	30-50
S	40	0,5-3	
K	90		
M	40		

Biotop Nr. 2

Aufnahmedatum	14.5.2001
Aufnahmenummer	2
Typ	E Erika-Blaugras-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	45° W
Bewertung:	Mittlere bis hohe Wertigkeit durch die wuchskräftige, gemischte Baumschicht und die sehr artenreiche Krautschicht

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Es ist ein schöner Buchen-Kiefernmischwald auf Wettersteinkalk. Die Krautschicht ist artenreich und deckend. Der Rudolfssteig führt durch den Wald, wobei der Weg zu den sehr interessanten 7 Quellen nicht begehbar ist!

Schichtangaben:

Tabelle 34: Schichtangaben Biotop Nummer 2			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80	20-30	30-50
S	5	0,5-2	
K	100		
M			

Biotop Nr. 3

Aufnahmedatum	14.5.2002
Aufnahmenummer	3
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	40° SW
Bewertung:	Mittlere bis hohe Wertigkeit wegen guter Mischung und Wuchskräftigkeit der Baumarten

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Der Buchen-Kiefernmischwald ist sehr hell und aufgelockert und daher auch sehr krautreich. Recht viele Arten sind im Unterwuchs vorhanden, wobei eine Vergrasung mit Bergreitgras (*Calamagrostis varia*) vorherrscht. Sanikel (*Sanicula europaea*) findet sich vor allem in der Nähe der 7 Quellen. Der Untergrund ist Wettersteinkalk.

Schichtangaben:

Tabelle 35: Schichtangaben Biotop Nummer 3

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	70	20-25	40-60
S	5	- 2	
K	100		
M			

Biotop Nr. 4

Aufnahmedatum	14.5.2002
Aufnahmenummer	4
Typ	E Erika-Blaugrastyp
Mittl. Hangneigung und Exposition	50° SO
Bewertung:	Mittlere bis hohe Wertigkeit durch die artenreiche Mischung in Kraut- und Baunschicht

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Der Buchen-Kiefernmischwald schließt dicht, ist relativ artenreich und stockt auf Wettersteinkalk. Die lichtereren Stellen sind im Unterwuchs dicht mit Schneeheide (*Erica carnea*), Bergreitgras (*Calamagrostis varia*) und Kalkblaugras (*Sesleria varia*) bewachsen. Im unteren Bereich des Waldes ist die Buche, im oberen die Lärche häufiger. Auch morsche Bäume sind darunter.

Schichtangaben:

Tabelle 36: Schichtangaben Biotop Nummer 4			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	25-30	40-60
B2	10	15-20	10-30
S	10	-3	
K	60		
M	20		

Biotop Nr. 5

Aufnahmedatum	14.5.2002
Aufnahmenummer	5
Typ	E Erika-Blaugrastyp
Mittl. Hangneigung und Exposition	50° S
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Teilweise offener Fichtenjungwald auf Wettersteinkalk und Zlambachmergel. Starke Vergrasung und relativ hohe Deckung von Schneerose (*Helleborus niger*), durch das vermehrte Vorkommen von Schneeheide (*Erica carnea*) jedoch dem E-Vegetationstyp zuzuordnen. Das Vorhandensein von Berberitze (*Berberis vulgaris*) deutet auf eventuelle frühere Beweidung hin.
- Waldgalerie Forest Art: dem Forstweg entlang stehen Holzskulpturen verschiedener Künstler.

Schichtangaben:

Tabelle 37: Schichtangaben Biotop Nummer 5

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	30	10-15	10-20
B2	20	8-10	-10
S	50	-4	
K	100		
M			

Biotop Nr. 6

Aufnahmedatum	14.5.2002
Aufnahmenummer	6
Typ	E Erika-Blaugras-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	40-45° S –SW
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Auf Wettersteinkalk und Zlambachmergel steht dieser Kiefernmischwald, der mit steigender Seehöhe in einen Fichten-Lärchenwald übergeht. Die hohe Vergrasung entsteht durch die nicht geschlossene Baumschicht, Kalkzeiger erhöhen die Artenvielfalt. Am Südwesthang tritt die Buche stärker auf.

Schichtangaben:

Tabelle 38: Schichtangaben Biotop Nummer 6			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80	20	20-40
S	5	-2	
K	100		
M	30		

Biotop Nr. 7

Aufnahmedatum	14.5.2002
Aufnahmenummer	7
Typ	SW Sauerklee-Waldschaumkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	40° SW
Bewertung:	Mäßig bis mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Auf Wettersteinkalk und Zlambachmergel wächst dieser Fichtenjungforst. Es besteht Verhagerung durch die Dichte des Bestandes. Auffällig ist die relativ hohe Deckung von Kleeblattschaumkraut (*Cardamine trifolia*).

Schichtangaben:

Tabelle 39: Schichtangaben Biotop Nummer 7			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	100	10-15	10-20
S			
K	5		
M			

Biotop Nr. 8

Aufnahmedatum	16.5.2002
Aufnahmenummer	8
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20-50° S
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Größeres Gebiet von Fichten-Lärchen-Wäldern in verschiedenen Altersstufen auf Gutensteiner Kalk und Hangschutt. Die Fichte zeigt sich sehr wuchsstark, der Boden ist jedoch teilweise versauert. Viel Totholz liegt am Boden. An offeneren Stellen und Rainen kommt sehr viel Fichte und Lärche auf. Die Deckung der Krautschicht ändert sich mit dem Lichteinfluss.

Schichtangaben:

Tabelle 40: Schichtangaben Biotop Nummer 8

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80-100	10-25	20-50
S			
K	5-60		
M			

Biotop Nr. 9

Aufnahmedatum	16.5.2002
Aufnahmenummer	9
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	30-50° SO
Bewertung:	Mittlere bis hohe Wertigkeit wegen der Seltenheit eines Ahornwaldes im Untersuchungsgebiet und dessen Schutz gegen Lawinen

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Kleiner Ahornjungwald auf Hangschutt an einer Lawinenrinne, ca. 20x40m groß. Seine Wertigkeit bezieht sich hauptsächlich auf den Schutzcharakter gegen Lawinen. Ähnliche Waldflecken finden sich in weiteren steilen Rinnen der Umgebung. Die Zuordnung zum B-Typ erfolgt durch das starke Vorkommen von Waldbingelkraut (*Mercurialis perennis*).

Schichtangaben:

Tabelle 41: Schichtangaben Biotop Nummer 9

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	70	10	10-20
S	20	-4	
K	60		
M			

Biotop Nr. 10

Aufnahmedatum	16.5.2002
Aufnahmenummer	10
Typ	SS Sauerklee-Schattenblümchen-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	30° SO
Bewertung:	Mäßig bis mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Die Fichtenaufforstung stockt auf Präbichlschichten (Sandstein, Schiefer) und Hangschutt. Dazwischen Selbstaufkommen von Birke, Lärche, Kiefer und Buche (B1), was den reinen Fichtenforst (B2) etwas aufwertet.
- Darüber findet sich ein Altbestand von einigen Buchen.

Schichtangaben:

Tabelle 42: Schichtangaben Biotop Nummer 10			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	10	3-5	-8
B2	50	1-3	-8
S			
K	80		
M			

Biotop Nr. 11

Aufnahmedatum	16.5.2002
Aufnahmenummer	11
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	45° W
Bewertung:	Mäßig bis mittel wegen Eintönigkeit und Artenarmut

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Versauerter, moosiger Fichtenwald auf Moränenmaterial. Durch die hohe Deckung von Waldbingelkraut (*Mercurialis perennis*) diesem Typ zugeordnet.

Schichtangaben:

Tabelle 43: Schichtangaben Biotop Nummer 11

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	95	15-20	20-40
S			
K	30		
M	30		

Biotop Nr. 12

Aufnahmedatum	16.5.2002
Aufnahmenummer	12
Typ	SW Sauerklee-Waldschaumkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	40° O
Bewertung:	Mäßig bis mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Junger Fichtenforst auf Werfener Schichten und Moränenmaterial, sehr dichte Baumschicht. Mit zunehmender Seehöhe mischen sich mehr Lärchen bei.

Schichtangaben:

Tabelle 44: Schichtangaben Biotop Nummer 12			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	100	10-15	10-20
S			
K	-5		
M	-5		

Biotop Nr. 13

Aufnahmedatum	16.5.2002
Aufnahmenummer	13
Typ	B Binglekraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	15° SSO
Bewertung:	Mittlere bis hohe Wertigkeit durch die hohe Deckung von Tanne in der Baumschicht

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Tannenmischwald mit Hochwaldcharakter auf Werfener Schichten und Moränen. Wertvoll durch die hohe Deckung von Tanne (*Abies alba*). Er ist auf moosiger Blockhalde gewachsen, viel Altholz liegt am Boden.

Schichtangaben:

Tabelle 45: Schichtangaben Biotop Nummer 13

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	95	25-30	30-50
S			
K	20		
M	20		

Biotop Nr. 14

Aufnahmedatum	16.5.2002
Aufnahmenummer	14
Typ	K Schattenkläuter-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	10-20° O
Bewertung:	Mittlere bis hohe Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Recht natürlicher Fichten-Tannen-Hochwald auf Hangschuttmaterial, sehr vermooste Blockhalde, umgestützte Bäume und Altholz liegt am Boden. Es ist eigentlich ein Mischtyp und wurde durch die höhere Deckung von Quirlzahnwurz (*Dentaria enneaphyllos*) hier eingeordnet. Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) und Waldsauerklee (*Oxalis acetosella*) deuten auf eine Bodenversauerung hin.

Schichtangaben:

Tabelle 46: Schichtangaben Biotop Nummer 14

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	20-25	25-40
S	10	-3	
K	60		
M	20		

Biotop Nr. 15

Aufnahmedatum	16.5.2002
Aufnahmenummer	15
Typ	SS Sauerklee-Schattenblümchen-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	45 SO
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Es handelt sich um einen dichten Fichtenhochwald auf Hangschuttmaterial, viel Totholz liegt am Boden. Nur einzelne Buchen sind vorhanden, während die Lärche in diesen Höhen und natürlich weiter oben hohe Deckungsgrade erreicht.

Schichtangaben:

Tabelle 47: Schichtangaben Biotop Nummer 15			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	100	20-30	30-40
S	5	-2	
K	20		
M			

Biotop Nr. 16

Aufnahmedatum	16.5.2002
Aufnahmenummer	16
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	10-20° SO
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit wegen Artenarmut

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Dichter, dunkler Fichtenforst mit moosigem Boden, verarmte Pflanzengesellschaft.

Schichtangaben:

Tabelle 48: Schichtangaben Biotop Nummer 16			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	100	15-25	15-30
S			
K	20		
M	20		

Biotop Nr.17

Aufnahmedatum	16.5.2002
Aufnahmenummer	17
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	40° NO
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Fichten-Tannen-Wald auf Moränenmaterial, der Boden ist moosig und Totholz liegt herum. Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) zeigt auf eine starke Versauerung des Typs.

Schichtangaben:

Tabelle 49: Schichtangaben Biotop Nummer 17			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	95	25m	20-40
S	-5		
K	30		
M	30		

Biotop Nr.18

Aufnahmedatum	16.5.2002
Aufnahmenummer	18
Typ	SS Sauerklee-Schattenblümchen-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	10-15° SO
Bewertung:	mittlere Wertigkeit wegen hohem Deckungsgrad und guter Wüchsigkeit der Tanne in der Baumschicht

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

Dies ist ein heller, schöner Fichten-Tannen-Hochwald auf Moränenmaterial. Der Boden ist sehr moosig und krautreich.

Schichtangaben:

Tabelle 50: Schichtangaben Biotop Nummer 18			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80	25-30	30-50
S			
K	80		
M	30		

Biotop Nr. 19

Aufnahmedatum	23.5.2002
Aufnahmenummer	19
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20° SW
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Artenreicher Fichtenwald mit moosigem Untergrund und teilweise sehr dichter Krautschicht. Er stockt auf Moränenmaterial. Waldsauerklee (*Oxalis acetosella*) deutet auf eine Versauerung des Bodens hin.

Schichtangaben:

Tabelle 51: Schichtangaben Biotop Nummer 19

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	20-25	20-30
S	-5	-3	
K	50-70		
M	20-30		

Biotop Nr. 20

Aufnahmedatum	23.5.2002
Aufnahmenummer	20
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	45° SW
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Fichten-Lärchen-Wald auf Moränen- und Hangschuttmaterial, in höherer Lage auf Wettersteinkalk: hier auch mehr Buche beigemischt. Der Boden ist teilweise vermoost und relativ stark vergrast.

Schichtangaben:

Tabelle 52: Schichtangaben Biotop Nummer 20			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	20-28	20-40
S	5-10	-3	
K	50		
M	20		

Biotop Nr. 21

Aufnahmedatum	23.5.2002
Aufnahmenummer	21
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	45° O
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Es handelt sich um einen lichten Lärchenmischwald auf Moränenmaterial. Die Strauchschicht und Krautschicht sind stark ausgeprägt und viel Totholz liegt am Boden.

Schichtangaben:

Tabelle 53: Schichtangaben Biotop Nummer 21			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	60	20-25	30-40
S	60	-4	
K	80-90		
M			

Biotop Nr. 22

Aufnahmedatum	23.5.2002
Aufnahmenummer	22
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	10° NO
Bewertung:	Mäßige Wertigkeit, artenarmer Fichtenforst

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Junger Fichtenforst auf Moränenmaterial, sehr verarmt, Krautschicht kaum vorhanden.

Schichtangaben:

Tabelle 54: Schichtangaben Biotop Nummer 22

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	100	10-12	10-15
S			
K	-5		
M			

Biotop Nr. 23

Aufnahmedatum	23.5.2002
Aufnahmenummer	23
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	50° O
Bewertung:	Mäßige Wertigkeit, artenarmer Fichtenforst

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Dies ist ein dichter, sehr steiler Fichtenforst auf Moränenmaterial, der Boden ist versauert und die Krautschicht verarmt.

Schichtangaben:

Tabelle 55: Schichtangaben Biotop Nummer 23

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	100	20-25	10-40
S			
K	-5		
M			

Biotop Nr. 24

Aufnahmedatum	23.5.2002
Aufnahmenummer	24
Typ	WS Waldmeister-Sanikel-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	50-60° O
Bewertung:	Mittlere bis hohe Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Dieser Buchen-Tannenmischwald zieht sich sehr steil bis unter die Felsen hinauf und ist sehr schön ausgeformt. Er ist relativ artenreich und stockt auf Wettersteinkalk. Der Boden ist steinig und felsig und Totholz liegt herum.

Schichtangaben:

Tabelle 56: Schichtangaben Biotop Nummer 24			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80	20-30	30-60
S	5-10	-3	
K	40		
M			

Biotop Nr. 25

Aufnahmedatum	23.5.2002
Aufnahmenummer	25
Typ	SS Sauerklee-Schattenblümchen-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	40-45° O
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Fichten-Hochwald auf Werfener Schichten, Boden versauert, Totholz liegt herum.

Schichtangaben:

Tabelle 57: Schichtangaben Biotop Nummer 25

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80-90	25-30	40-60
S			
K	20		
M			

Biotop Nr. 26

Aufnahmedatum	23.5.2002
Aufnahmenummer	26
Typ	SS Sauerklee-Schattenblümchen-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	30-40° S bis O
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Fichtenhochwald in typischer Ausformung dieses Vegetationstyps, steht auf Werfener Schichten. Die Krautschicht ist relativ artenarm aber gut ausgeprägt.

Schichtangaben:

Tabelle 58: Schichtangaben Biotop Nummer 26			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	25	20-40
S			
K	70		
M			

Biotop Nr. 27

Aufnahmedatum	6.6.2002
Aufnahmenummer	27
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	45-50° W
Bewertung:	Mittlere bis hohe Wertigkeit wegen artenreicher Baumschicht und Urtümlichkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Ein urwaldartiger, zum Teil felsiger Buchenmischwald wächst auf Wettersteinkalk und Gutensteiner Kalk. Auf moosigem Boden liegt viel Totholz, Schmalblättrige Hainbinse (*Luzula luzuloides*) und Waldsauerklee (*Oxalis acetosella*) deuten auf eine leichte Versauerung hin.

Schichtangaben:

Tabelle 59: Schichtangaben Biotop Nummer 27

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80	20-25	15-50
S	5	-2	
K	80		
M	30		

Biotop Nr. 28

Aufnahmedatum	6.6.2002
Aufnahmenummer	28
Typ	SW Sauerklee-Waldschaumkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	40° NW
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Sehr dichter Fichten-Jungforst auf Werfener Schichten, Strauchschicht und Krautschicht kaum vorhanden.

Schichtangaben:

Tabelle 60: Schichtangaben Biotop Nummer 28

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	100	10	-10
S			
K	-5		
M			

Biotop Nr. 29

Aufnahmedatum	6.6.2002
Aufnahmenummer	29
Typ	SW Sauerklee-Waldschaumkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	40° W
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Dies ist ein Fichten-Hochwald auf Werfener Schichten. Die Krautschicht ist relativ artenreich und gut ausgeprägt, Totholz liegt verstreut auf dem Boden.

Schichtangaben:

Tabelle 61: Schichtangaben Biotop Nummer 29			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	95	20	30-40
S			
K	50		
M			

Biotop Nr. 30

Aufnahmedatum	6.6.2002
Aufnahmenummer	30
Typ	AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmiele-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	45° W bis N
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Artenarmer Tannen-Fichten-Wald auf Grauwackenschiefer, Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) beherrscht den Unterwuchs, teilweise moosig.

Schichtangaben:

Tabelle 62: Schichtangaben Biotop Nummer 30			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	95	20	15-30
S			
K	60		
M	20		

Biotop Nr. 31

Aufnahmedatum	6.6.2002
Aufnahmenummer	31
Typ	SH Sauerklee-Heidelbeer-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20-30° SW
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Fichtenmischwald mit Hochwaldcharakter stockt auf Radschiefer und Blasseneck-Porphyroid. Die Krautschicht ist relativ artenreich und der Boden teilweise moosig.

Schichtangaben:

Tabelle 63: Schichtangaben Biotop Nummer 31

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	25-28	30-50
S			
K	20		
M	20		

Biotop Nr.32

Aufnahmedatum	6.6.2002
Aufnahmenummer	32
Typ	SH Sauerklee-Heidelbeer-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20° N
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Der Fichtenjungwald liegt auf Grauwackenschiefer, ist sehr dicht und im Unterwuchs moosig (*Sphagnum* sp.).

Schichtangaben:

Tabelle 64: Schichtangaben Biotop Nummer 32

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	95	10-12	8-12
S	10	-3	
K	40		
M	40		

Biotop Nr. 33

Aufnahmedatum	6.6.2002
Aufnahmenummer	33
Typ	SH Sauerklee-Heidelbeer-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	25-30° W
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Fichtenforst auf Grauwackenschiefer, tote Äste liegen am Boden, Versauerung durch Nadelstreu. Die Krautschicht ist gering und artenarm.

Schichtangaben:

Tabelle 65: Schichtangaben Biotop Nummer 33

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	100	25	30-40
S			
K	5		
M			

Biotop Nr. 34

Aufnahmedatum	6.6.2002
Aufnahmenummer	34
Typ	SH Sauerklee-Heidelbeer-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	40-50° W
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Der Fichtenforst stockt auf Grauwackenschiefer, am Boden befindet sich teilweise moosige Blockhalde. Jüngerer Forst geht in älteren über.

Schichtangaben:

Tabelle 66: Schichtangaben Biotop Nummer 34

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	100	10-20	15-50
S	-5	-2	
K	20		
M	10		

Biotop Nr. 35

Aufnahmedatum	6.6.2002
Aufnahmenummer	35
Typ	AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmiele-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20-40° N
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Fichtenwald in verschiedenen Altersstufen auf Grauwackenschiefer. Der Unterwuchs ist durch den sauren Boden verarmt.

Schichtangaben:

Tabelle 67: Schichtangaben Biotop Nummer 35

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	95	20	20-30
S	2	0,5	
K	50		
M			

Biotop Nr. 36

Aufnahmedatum	18.6.2002
Aufnahmenummer	36
Typ	AL Alpenrosen-Latschen-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	30-60 O bis S bis SW
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Die Latschenfelder ziehen sich unter und zwischen den Felsabhängen der Rax oberhalb der Waldgrenze hin und stocken auf Gutensteiner Kalk und Hangschuttmaterial. Reine Latschenstandorte wechseln mit kleinen und größeren Wiesenflächen. Oberflächlich wasserzügige Abschnitte sind an Feuchtigkeitszeigern erkennbar. Baumarten sind vorerst noch beigemischt, nehmen jedoch mit der Höhe vollständig ab.

Schichtangaben:

Tabelle 68: Schichtangaben Biotop Nummer 36

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	-5	2-8	5-20
S	-100	-2	
K	-100		
M			

Biotop Nr. 37

Aufnahmedatum	18.6.2002
Aufnahmenummer	37
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	40° S
Bewertung:	Mittlere bis hohe Wertigkeit durch sehr hohe Artenanzahl

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Dieser lichte Lärchenwald auf Gutensteiner Kalk und Hangschuttmaterial zeichnet sich durch sehr hohe Artenvielfalt aus.

Schichtangaben:

Tabelle 69: Schichtangaben Biotop Nummer 37

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	60	10-18	10-30
S	5	-4	
K	100		
M			

Biotop Nr. 38

Aufnahmedatum	18.6.2002
Aufnahmenummer	38
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20-30° S bis SO
Bewertung:	Mittlere bis hohe Wertigkeit durch Artenvielfalt und Häufigkeit von Türkenbundlilie

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Lichter, montaner Fichten-Lärchenwald auf Hangschuttmaterial. Das Vorkommen von Türkenbundlilie (*Lilium martagon*) und die hohe Artenzahl im Unterwuchs werten diesen Wald auf. Die Fichten innerhalb des Waldes sind bis zum Boden dicht beastet.

Schichtangaben:

Tabelle 70: Schichtangaben Biotop Nummer 38

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80	20	10-40
S	-5	-2	
K	50		
M			

Biotop Nr. 39

Aufnahmedatum	18.6.2002
Aufnahmenummer	39
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20° S
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Der Fichtenwald auf Hangschuttmaterial hat trotz Versauerung durch die eigene Nadelstreu eine hohe Artenanzahl in der Krautschicht, was sicherlich auf den Kalkeinfluß des Hangschutts zurückzuführen ist.

Schichtangaben:

Tabelle 71: Schichtangaben Biotop Nummer 39			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	-20	20-50
S	5	0,5-4	
K	20		
M			

Biotop Nr. 40

Aufnahmedatum	18.6.2002
Aufnahmenummer	40
Typ	PH Preiselbeer-Heidelbeer-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	45° NW
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Fichtenmischwald auf Grauwackenschiefer, auf saurem Untergrund herrscht hier Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) in der Krautschicht vor.

Schichtangaben:

Tabelle 72: Schichtangaben Biotop Nummer 40

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	95	20-25	30-55
S	2		
K	80		
M			

Biotop Nr. 41

Aufnahmedatum	18.6.2002
Aufnahmenummer	41
Typ	SF Sauerklee-Farn-Typ
Mittl. Hangneigung und	Eben
Bewertung:	Hohe Wertigkeit wegen der Seltenheit von reinen Buchenwäldern auf saurem Gestein

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Ein Buchenwaldrest hat sich hier knapp außerhalb der Grenze des Untersuchungsgebietes erhalten. Er stockt im Einflussbereich von Grauwackenschiefer und Sandstein und sieht durch die filzig vermoosten Buchenstämmen (Baumbart) urwaldartig und unheimlich aus. Einige Buchen sind schon im Absterben, Baumreste liegen am Boden.

Schichtangaben:

Tabelle 73: Schichtangaben Biotop Nummer 41			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	20-25	30-50
S	5	0,5-4	
K	40		
M	10		

Biotop Nr. 42

Aufnahmedatum	18.6.2002
Aufnahmenummer	42
Typ	AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmiele-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	30° SW
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Der Fichtenwald steht auf Grauwackenschiefer, was durch einige Säurezeiger bestätigt wird, er ist artenarm und tote Äste liegen am Boden. An den randlichen Lichtungen der Umgebung stehen bis 15m hohe Birken (*Betula pendula*).

Schichtangaben:

Tabelle 74: Schichtangaben Biotop Nummer 42			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	15-25	20-50
S	2		
K	20		
M			

Biotop Nr.43

Aufnahmedatum	18.6.2002
Aufnahmenummer	43
Typ	SH Sauerklee-Heidelbeer-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	30-40° W
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Der Fichtenmischwald auf Grauwackenschiefer besitzt mit Schlängelschmiele (*Deschampsia flexuosa*) und Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) eine hohe Deckung der Krautschicht.

Schichtangaben:

Tabelle 75: Schichtangaben Biotop Nummer 43			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	20-28	30-40 (-60)
S			
K	80-90		
M			

Biotop Nr. 44

Aufnahmedatum	27.6.2002
Aufnahmenummer	44
Typ	SH Sauerklee-Heidelbeer-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20° O bis SO
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Auf Grauwackenschiefer findet man hier Fichtenwald abwechselnd mit Jungforst. Der Boden ist versauert und teilweise mit Moosen überzogen. Mit steigender Seehöhe steigt auch der Anteil an Lärche (*Larix decidua*) und Gewöhnlicher Alpenlattich (*Homogyne alpina*) mischt sich der Krautschicht bei. An hellen Rändern findet man Birken (*Betula pendula*).

Schichtangaben:

Tabelle 76: Schichtangaben Biotop Nummer 44			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	95	20	20-40
S	2		
K	40		
M	20		

Biotop Nr. 45

Aufnahmedatum	27.6.2002
Aufnahmenummer	45
Typ	SH Sauerklee-Heidelbeer-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20-25° SO
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Dichter Fichtenwald auf Grauwackenschiefer, teils mit abgestorbenen Birken, sehr verhagert und artenarm, tote Äste liegen am Boden.

Schichtangaben:

Tabelle 77: Schichtangaben Biotop Nummer 45

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80	25	30-50
B2	15	15-20	10-20
S	2		
K	5-10		
M			

Biotop Nr. 46

Aufnahmedatum	27.6.2002
Aufnahmenummer	46
Typ	SS Sauerklee-Schattenblümchen-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	30° SW
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Dieser Abschnitt ist gegliedert in einen dichten, niedrigen Wald (-10m) und einen Fichten-Lärchen-Hochwald auf Hangschuttmaterial. Die Fichten sind bis zum Boden dicht beastet, die Krautschicht ist stark verhagert.

Schichtangaben:

Tabelle 78: Schichtangaben Biotop Nummer 46			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	20	40-60
S	5-10	-3	
K	10		
M			

Biotop Nr.47

Aufnahmedatum	27.6.2002
Aufnahmenummer	47
Typ	SH Sauerklee-Heidelbeer-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	30° S bis SO
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Fichtenwald in verschiedenen Altersstufen und Baumhöhen auf Grauwackenschiefer, Strauchschicht und Krautschicht sind spärlich vorhanden und verhagert.

Schichtangaben:

Tabelle 61: Schichtangaben Biotop Nummer 47			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	95	15-20-25	10-20-40
S	2	-3	
K	5-10		
M			

Biotop Nr. 48

Aufnahmedatum	27.6.2002
Aufnahmenummer	48
Typ	SL Schneerosen-Leberblümchen-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20-45° S
Bewertung:	Hohe Wertigkeit durch große Beimischung von Buche und Artenreichtum

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Schöner, äußerst artenreicher Mischwald auf Zlambachmergel, im unteren Bereich Übergang zu Ahorn-Eschen-Unterhangwald. Im Wald gibt es Lichtungen mit Jungbäumen (B2), der Boden ist teilweise vermoost, die Krautschicht ist fast deckend.

Schichtangaben:

Tabelle 79: Schichtangaben Biotop Nummer 48

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80	18-25	10-40
B2	10	5-10	5-10
S	10	-4	
K	80		
M	20		

Biotop Nr. 49

Aufnahmedatum	27.6.2002
Aufnahmenummer	49
Typ	SH Sauerklee-Heidelbeer-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	35° W
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Steiler, krautreicher Fichtenmischwald auf Grauwackenschiefer. Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) hat hohe Deckungswerte, dazwischen sind verschiedene Moose zu finden.

Schichtangaben:

Tabelle 80: Schichtangaben Biotop Nummer 49			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	85	15-20(25)	20-40
S	10-15	-4	
K	70		
M	30		

Biotop Nr. 50

Aufnahmedatum	27.6.2002
Aufnahmenummer	50
Typ	PH Preiselbeer-Heidelbeer-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20° O
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Lichter Fichtenwald auf Grauwackenschiefer, viel Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) auf saurem Untergrund, stark vermoost.

Schichtangaben:

Tabelle 81: Schichtangaben Biotop Nummer 50

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80	18-25	20-50
S	5 (an Lichtungen)	-4	
K	60		
M	40		

Biotop Nr. 51

Aufnahmedatum	27.6.2002
Aufnahmenummer	51
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	30-50° O bis S
Bewertung:	Hohe Wertigkeit wegen großer Beimischung der Buche und Artenreichtum

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Es ist ein sehr artenreicher Mischwald, teilweise mit Unterhangcharakter auf Zlambachmergel. Das Gebiet ist steil, felsig und vermoost.

Schichtangaben:

Tabelle 82: Schichtangaben Biotop Nummer 51

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	95	-25	20-50
S	10	-4	
K	50		
M	30		

Biotop Nr. 52

Aufnahmedatum	27.6.2002
Aufnahmenummer	52
Typ	SH Sauerklee-Heidelbeer-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	25° W
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Fichten-Kiefern-Mischwald auf Grauwackenschiefer und Sandstein: relativ lichter Wald mit hoher Deckung von Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*), teilweise moosig.

Schichtangaben:

Tabelle 83: Schichtangaben Biotop Nummer 52			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	85	18-20	15-40
S	5	-3	
K	70		
M	20		

Biotop Nr. 53

Aufnahmedatum	2.7.2002
Aufnahmenummer	53
Typ	PH Preiselbeer-Heidelbeer-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	30-40° NW
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit durch gute Beimischung der Tanne

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Schöner, lichter montaner Fichten-Tannen-Hochwald auf Sandstein und Grauwackenschiefer. Die Bäume sind nur im oberen Bereich beastet. Dazwischen liegen auch jüngere Waldstücke im Gebiet. Der Boden ist stark moosig.

Schichtangaben:

Tabelle 84: Schichtangaben Biotop Nummer 53

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	20-25	30-50
S	5	-2	
K	20		
M	50		

Biotop Nr. 54

Aufnahmedatum	2.7.2002
Aufnahmenummer	54
Typ	B Binglekraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20-30° NO
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Relativ lichter Fichtenmischwald mit Hochwaldcharakter auf Zlambachmergel, oberflächlich stark versauert. Waldbinglekraut (*Mercurialis perennis*) hat hohe Deckung, sieht aber krank aus. Am Waldrand: Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*) und Großes Zweiblatt (*Listera ovata*).

Schichtangaben:

Tabelle 85: Schichtangaben Biotop Nummer 54			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	25	30-50
S	2		
K	80		
M			

Biotop Nr. 55

Aufnahmedatum	2.7.2002
Aufnahmenummer	55
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	45° W
Bewertung:	Mittlere bis hohe Wertigkeit wegen Vorkommen von Braunroter Stendelwurz (<i>Epipactis atrorubens</i>) und artenreicher Baumschicht

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Lichter Mischwald auf Zlambachmergel, auf sehr steilem, felsigem Gelände. Tendenz zum Erica-Blaugras-Typ, starke Vergrasung mit Bergreitgras (*Calamagrostis varia*) und Kalkblaugras (*Sesleria varia*).

Schichtangaben:

Tabelle 69: Schichtangaben Biotop Nummer 55			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80	20	20-50
S	2		
K	90		
M			

Biotop Nr. 56

Aufnahmedatum	2.7.2002
Aufnahmenummer	56
Typ	B Binkelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	50° N
Bewertung:	Hohe Wertigkeit Beimischung von Buche und Tanne und Artenreichtum

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Sehr steiler und zum Teil felsiger Mischwald auf Zlambachmergel, äußerst artenreich, entwurzelte Bäume liegen am Boden. Schmalblättrige Hainbinse (*Luzula luzuloides*) u.a. zeigen Versauerung des Bodens.

Schichtangaben:

Tabelle 86: Schichtangaben Biotop Nummer 56

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80	20-25	30-50
S	5	-2	
K	60		
M			

Biotop Nr. 57

Aufnahmedatum	2.7.2002
Aufnahmenummer	57
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	30° W
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Fichten-Lärchen-Wald auf Zlambachmergel: der Untergrund ist versauert jedoch artenreich, tote Äste liegen am Boden.

Schichtangaben:

Tabelle 87: Schichtangaben Biotop Nummer 57

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80	18-22	20-40
S	2		
K	70		
M			

Biotop Nr. 58

Aufnahmedatum	2.7.2002
Aufnahmenummer	58
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	15-20° N
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit – es fehlen die Laubbaumarten

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Der Fichten-Lärchen-Forst auf Zlambachmergel ist zwar artenreich, jedoch stark versauert, viele tote Äste und junge, abgeschnittene Bäume liegen am Boden. Strauchschicht und Krautschicht sind spärlich vorhanden.

Schichtangaben:

Tabelle 72: Schichtangaben Biotop Nummer 58			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	100	15-20	10-30
S	2		
K	20		
M			

Biotop Nr. 59

Aufnahmedatum	2.7.2002
Aufnahmenummer	59
Typ	B Binkelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	45° N
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Artenreicher Mischwald mit Unterhangcharakter auf Zlambachmergel, relativ licht, stark vergrast, tote Äste liegen herum.

Schichtangaben:

Tabelle 88: Schichtangaben Biotop Nummer 59

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	85	20-25	30-50
S	5	-4	
K	80		
M			

Biotop Nr. 60

Aufnahmedatum	2.7.2002
Aufnahmenummer	60
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20° W
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Heller Fichten-Lärchen-Mischwald auf Zlambachmergel, stark vergrast mit Bergreitgras (*Calamagrostis varia*), moosiger Boden. Auffallend ist die Häufigkeit der Orchidee Braunrote Stendelwurz (*Epipactis atrorubens*).
- Am Straßenrand findet sich ein kleiner Fleck mit Feuerlilie.

Schichtangaben:

Tabelle 89: Schichtangaben Biotop Nummer 60			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	85	18-25	30-50
S	5		
K	70		
M	20		

Biotop Nr. 61

Aufnahmedatum	2.7.2002
Aufnahmenummer	61
Typ	AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmiele-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	25° W
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Lärchen-Fichtenwald auf Semmeringquarzit und Werfener Schichten: oberhalb des Quarzitsteinbruchs finden sich solche artenarme Lärchenwälder, am Rande mit Heidekraut (*Calluna vulgaris*), Wiesenwachtelweizen (*Melampyrum pratense*) und fast deckend Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*).
- Rund um den Steinbruch, an aufgelassenen Abbaustellen: Birken – Erlen - Aufkommen

Schichtangaben:

Tabelle 90: Schichtangaben Biotop Nummer 61

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	100	15-20	15-40
S			
K	10		
M			

Biotop Nr. 62

Aufnahmedatum	9.7.2002
Aufnahmenummer	62
Typ	AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmiele-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	30-40° NW
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Fichten-Lärchenwald auf Semmeringquarzit und Werfener Schichten, die Krautschicht ist sehr verhägert und fällt stellenweise ganz aus.

Schichtangaben:

Tabelle 91: Schichtangaben Biotop Nummer 62

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	95	20-25	20-50
S	5	-3	
K	20		
M			

Biotop Nr. 63

Aufnahmedatum	9.7.2002
Aufnahmenummer	63
Typ	AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmiele-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	30-45° O bis NO
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Fichten-Lärchenwald auf Semmeringquarzit und Werfener Schichten: der Boden ist verhagert, tote Äste liegen herum. Die Deckung der Krautschicht ist stellenweise höher.

Schichtangaben:

Tabelle 92: Schichtangaben Biotop Nummer 63			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	20	15-40
S	-5	-3	
K	20 (-60)		
M			

Biotop Nr. 64

Aufnahmedatum	9.7.2002
Aufnahmenummer	64
Typ	E Erika-Blaugras-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	45-50° N
Bewertung:	Hohe Wertigkeit – alle Schichten sehr artenreich

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Sehr steiler und äußerst artenreicher Mischwald auf Zlambachmergel, Schneeheide (*Erica carnea*) kommt besonders am Waldrand vor, im Inneren besitzt Bärlapp (*Lycopodium annotinum*) hohe Deckungswerte. Der Untergrund ist teilweise felsig und vermoost.

Schichtangaben:

Tabelle 93: Schichtangaben Biotop Nummer 64

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	95	18-20 (-25)	20-60
S	5-10	-4	
K	60		
M	20		

Biotop Nr. 65

Aufnahmedatum	9.7.2002
Aufnahmenummer	65
Typ	AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmiele-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	15-20° W
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Sehr artenarmer Fichten-Lärchenwald mit Hochwaldcharakter, im Inneren hell, tote Äste liegen herum, der Boden ist vermoost.

Schichtangaben:

Tabelle 94: Schichtangaben Biotop Nummer 65

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	70	20-25	30-50
S	5-10	-2	
K	70		
M	30		

Biotop Nr. 66

Aufnahmedatum	9.7.2002
Aufnahmenummer	66
Typ	SH Sauerklee-Heidelbeer-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	25-30° SW bis SO
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Montaner Fichtenwald in verschiedenen Altersstufen auf Grauwackenschiefer, dazwischen reiner Fichtenforst. Totes Astmaterial am Boden, auf der SO-Seite ist es moosig.
- Am Forststraßenrand findet sich Roter Fingerhut (*Digitalis purpurea*).

Schichtangaben:

Tabelle 95: Schichtangaben Biotop Nummer 66			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80-90	15-22	20-50
S	5-10	-2	
K	50		
M	10		

Biotop Nr. 67

Aufnahmedatum	9.7.2002
Aufnahmenummer	67
Typ	PH Preiselbeer-Heidelbeer-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20° W
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Heller montaner Fichten-Lärchen-Tannenwald auf Grauwackenschiefer, Totholz liegt am Boden, teilweise moosig. Dazwischen jüngere Abschnitte mit nachgewachsenen Schlägen, junge Fichtenforste mit hohem Birkenanteil.

Schichtangaben:

Tabelle 96: Schichtangaben Biotop Nummer 67			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80	18-20	20-50
S	5	1	
K	70		
M	10		

Biotop Nr. 68

Aufnahmedatum	9.7.2002
Aufnahmenummer	68
Typ	SH Sauerklee-Heidelbeer-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20° W
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Fichten-Lärchen-Forst auf Grauwackenschiefer, verhagerter Unterwuchs. Die unteren Äste der Bäume sind abgehackt und auf Haufen gelegt.

Schichtangaben:

Tabelle 97: Schichtangaben Biotop Nummer 68

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	15-18	15-30
S			
K	20		
M			

Biotop Nr. 69

Aufnahmedatum	9.7.2002
Aufnahmenummer	69
Typ	AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmiele-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	15-20° W
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Dichter montaner Fichten-Lärchenwald auf Grauwackenschiefer, am Rand kommt auch Birke (*Betula pendula*) in der Baumschicht vor.

Schichtangaben:

Tabelle 98: Schichtangaben Biotop Nummer 69

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	95	-20	15-30
S	-2		
K	50		
M			

Biotop Nr. 70

Aufnahmedatum 9.7.2002
Aufnahmenummer 70
Typ B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition 45-50° S
Bewertung: Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Sehr dichter montaner Fichten-Lärchenwald auf Hangschuttmaterial, Bäume bis zum Boden dicht beaset.

Schichtangaben:

Tabelle 99: Schichtangaben Biotop Nummer 70

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	100	10-12	10-40
S			
K	30-40		
M			

Biotop Nr. 71

Aufnahmedatum	9.7.2002
Aufnahmenummer	71
Typ	HU Hochstauden-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	40-50° S
Bewertung:	Hohe Wertigkeit – vor allem durch großes Vorkommen von Türkenbundlilie und Artenreichtum

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Es ist ein hochmontaner Lärchen-Fichtenwald auf Hangschuttmaterial, im Inneren hell, die Krautschicht bedeckt den Boden vollständig. Durch die Mischung von Wald-, Schutt- und alpiner Flora kommt die große Artenvielfalt zustande. Lärchenwälder dieser Art ziehen sich in dieser Höhenlage auf der Südseite der Rax entlang.

Schichtangaben:

Tabelle 100: Schichtangaben Biotop Nummer 71

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	70	15-20	20-45
S	10	-3	
K	100		
M			

Biotop Nr. 72

Aufnahmedatum	9.2.2002
Aufnahmenummer	72
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	40-45° S
Bewertung:	Mittlere bis hohe Wertigkeit – gut ausgeformter Schutzwald

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Der hochmontane Fichten-Lärchenwald stockt auf Hangschuttmaterial, die Fichte ist sehr spitz und hoch. Fichtenwälder dieser Art bilden auf dieser Seite der Rax die Waldgrenze und wachsen zwischen den Lawinerinnen in die Höhe.

Schichtangaben:

Tabelle 101: Schichtangaben Biotop Nummer 72

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	20	20-50
S	-2		
K	70-80		
M			

Biotop Nr. 73

Aufnahmedatum	9.7.2002
Aufnahmenummer	73
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	25-30° S bis SO
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Montaner Fichten-Lärchenwald auf Hangschuttmaterial, die Bäume sind bis zum Boden dicht beastet, tote Äste liegen herum. Waldsauerklee (*Oxalis acetosella*) und Schmalblättrige Hainbinse (*Luzula luzuloides*) deuten auf leichte Versauerung des Bodens hin.

Schichtangaben:

Tabelle 102: Schichtangaben Biotop Nummer 73			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	95	12-18 (20)	15-40
S	5		
K	30		
M	10		

Biotop Nr. 74

Aufnahmedatum	10.7.2002
Aufnahmenummer	74
Typ	AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmiele-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20° W
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Lichter Fichtenforst auf Sandstein, größere Deckung der Strauchschicht an offenen Stellen. Der Boden ist teilweise vermoost und tote Äste liegen herum. Ähnliche Forste in verschiedenen Altersstufen sind in der Umgebung.

Schichtangaben:

Tabelle 103: Schichtangaben Biotop Nummer 74			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	70-80	25	30-50
S	10	-4	
K	60		
M	20		

Biotop Nr. 75

Aufnahmedatum	10.7.2002
Aufnahmenummer	75
Typ	AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmiele-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	45° W
Bewertung:	Mäßige bis mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Lichter Fichtenwald auf Grauwackenschiefer zwischen Schlägen und Jungforsten der Umgebung, die eine höhere Beimischung von Birke (*Betula pendula*) besitzen. Der Boden des Fichtenwaldes ist teilweise vermoost.

Schichtangaben:

Tabelle 104: Schichtangaben Biotop Nummer 75			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	70-80	12-18	10-40
S	5	-4	
K	80		
M	20		

Biotop Nr. 76

Aufnahmedatum	10.7.2002
Aufnahmenummer	76
Typ	SF Sauerklee-Farn-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	40-45° W
Bewertung:	Mittlere bis hohe Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Sehr dichter, junger Fichtenmischwald auf Grauwackenschiefer am Unterhang, moosig auf Steinen, relativ artenreich.

Schichtangaben:

Tabelle 105: Schichtangaben Biotop Nummer 76			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	100	8-15	10-40
S	5	-1,5	
K	40		
M	5		

Biotop Nr. 77

Aufnahmedatum	3.5.2001
Aufnahmenummer	77
Typ	WE Weiden-Erlen-Auen-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	0°
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Der Grauerlenbruch bei Frein erstreckt sich entlang der Mürz, ist ca. 80x20m groß und wird manchmal überschwemmt.

Schichtangaben:

Tabelle 106: Schichtangaben Biotop Nummer 77			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80	7-15	-20
S	10	-5	
K	90		
M			

Biotop Nr. 78

Aufnahmedatum	30.4.2002
Aufnahmenummer	78
Typ	WE Weiden-Erlen-Auen-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	15-25° NW
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Alter, lichter Grauerlenbestand in der Nähe des Preiner Gscheid, der Boden ist teilweise moosig, feucht und steinig, Totholz liegt herum. Der Erlenbruch ist eher artenarm und ca.50x60m groß.

Schichtangaben:

Tabelle 107: Schichtangaben Biotop Nummer 78			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80	10-15	-25
S	10	-2	
K	80		
M	20		

Biotop Nr. 79

Aufnahmedatum	30.4.2002
Aufnahmenummer	79
Typ	WE Weiden-Erlen-Auen-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	5-20° NW
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Schöner Grauerlenbestand entlang des Raxenbaches, ca.30x80m groß. Der Boden ist flachgründig, steinig und feucht. Die Krautschicht könnte artenreicher sein.

Schichtangaben:

Tabelle 108: Schichtangaben Biotop Nummer 79			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80	10-15	-20
S	10	-2	
K	80		
M	20		

Biotop Nr. 80

Aufnahmedatum	30.4.2002
Aufnahmenummer	80
Typ	WE Weiden-Erlen-Auen-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	5-30° W
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Dichter, jüngerer Grauerlenbestand nahe Preiner Gscheid, ca.100x200m groß. Zwischendurch sind baumlose Flecken und Gruppen mit höheren und stärkeren Grauerlen. Der Boden ist flachgründig, feucht und moosig. Einige sehr große Eschen (*Fraxinus excelsior*) stehen am Rand mit einem Brusthöhendurchmesser von 30-50cm.

Schichtangaben:

Tabelle 109: Schichtangaben Biotop Nummer 80			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	8-10 (-15)	5-8 (-20)
S	20	-2	
K	70		
M	30		

Biotop Nr. 81

Aufnahmedatum	30.4.2002
Aufnahmenummer	81
Typ	WE Weiden-Erlen-Auen-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	10-25° S
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Grauerlenbestände entlang des Südhanges der Raxen, Baum- und Strauchschicht gut ausgebildet, hoher Birkenanteil. Tiefgründiger, teils sumpfiger, moosiger Boden, Totholz liegt herum.

Schichtangaben:

Tabelle 110: Schichtangaben Biotop Nummer 81			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	5-10 (-18)	-10 (-25)
S	20	1-2	
K	80		
M	20		

Biotop Nr. 82

Aufnahmedatum	30.4.2002
Aufnahmenummer	82
Typ	WE Weiden-Erlen-Auen-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	0-5° W
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Kleiner Grauerlenbestand an der Raxen, am Bach talauswärts stehen weitere Gruppen. 30x50m groß, mit tiefgründigem, feuchtem Boden. Die Fichte zeigt hier starke Verjüngung.

Schichtangaben:

Tabelle 111: Schichtangaben Biotop Nummer 82			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	95	-15	-15
S	10	0,5-3	
K	50		
M			

Biotop Nr. 83

Aufnahmedatum	30.4.2002
Aufnahmenummer	83
Typ	WE Weiden-Erlen-Auen-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	0°
Bewertung:	Mittlere Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Dichter, ebener Grauerlenbestand an der Raxen, 10x100m. Fichten bilden eine zweite Baumschicht, die Erde ist tiefgründig und schwarz. Auffallend ist die hohe Deckung des Lärchensporn (*Corydalis cava*).

Schichtangaben:

Tabelle 112: Schichtangaben Biotop Nummer 83			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	10-12	-12
B2	10	3-8	-10
S	10	0,5-3	
K	70		
M			

2.3.2 | Ergänzung 2003

Biotop Nr. 92

Aufnahmedatum	11.8.2003
Aufnahmenummer	92
Typ	HU Hochstauden-Unterhang-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20-30° S
Bewertung:	Hohe Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Es handelt sich um einen schönen Schluchtwald beidseitig des Baches auf kalkhaltigem Hangschuttmaterial. Die Ulme findet sich in Baum- und Strauchschicht. Zwei riesige Winterlinden stehen am Weg. In der Krautschicht finden sich viele Feuchtezeiger, der obere Teil des Hanges ist etwas trockener und unter anderen mit Türkenbundlilie bewachsen.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 92			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	15-25	30-70 (80)
S	40	0,5-8	
K	90-100		
M	30		

Biotop Nr. 93

Aufnahmedatum	11.8.2003
Aufnahmenummer	93 (93a)
Typ	AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmiele-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	30-40° O
Bewertung:	Mäßig bis mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Verhagerter Fichtenforst auf Radschiefer mit geringem Totholzanteil am Boden.
- 93a: Schlagvegetation mit 3-5m hohen Fichten aufgeforstet.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 93			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80-90	25	25-40
S	40	-5	
K	80		
M	20		

Biotop Nr. 94

Aufnahmedatum	11.8.2003
Aufnahmenummer	94
Typ	AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmiele-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20-30° O
Bewertung:	Mäßig bis mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Sehr dichter Jungforst auf Radschiefer, viel Totholz am Boden.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 94			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	100	10-15	10-15
S			
K	0-5		
M	5		

Biotop Nr. 95

Aufnahmedatum	11.8.2003
Aufnahmenummer	95
Typ	AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmiele-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20-30° W-S-SO
Bewertung:	Mäßig bis mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Karge Fichtenforstabschnitte auf Grauwackenschiefer in verschiedenen Altersstufen und Höhen, je jünger desto dichter der Fichtenbestand. Reich an Totholz am Boden.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 95			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80-90-100	15-20-25	10-40
S	0-5	-5	
K	5-10		
M	10-20		

Biotop Nr. 96

Aufnahmedatum	11.8.2003
Aufnahmenummer	96
Typ	AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmiele-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20-30(-40)° O
Bewertung:	Mäßig bis mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Verhagerte Fichtenforstabschnitte in verschiedenen Altersstufen auf Radschiefer, mit gutem Lärchenanteil.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 96			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	70-100	15-20(-30)	20-40
S	0-10(-20)	-5	
K	0-10-30		
M	-10		

Biotop Nr. 97

Aufnahmedatum	11.8.2003
Aufnahmenummer	97 (97a – f)
Typ	AH Astmoos-Heidelbeertyp
Mittl. Hangneigung und Exposition	20-30° S
Bewertung:	Mäßig bis mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Fichtenhochwald auf Werfener Kalkschicht mit großem Totholzanteil am Boden. Die Deckungswerte der Schneerose (*Helleborus niger*) steigen mit den Höhenmetern.
- 97a: AH-Typ - Artenreicher Fichtenwald, vergleichbar Nr.97, lichte Baumschicht (Deckung 60-70%), Krautschicht dadurch dichter (80%).
- 97b: AH-Typ – Sehr dichter junger Fichtenforst mit 10m Höhe, Krautschicht nur 5-10% Deckung.
- 97c: SV-Typ – Kahlschlag mit typischer Schlagvegetation
- 97d: SV-Typ – schmaler Streifen wird für die Stromleitung freigehalten.
- 97e: AH-Typ – dichter Fichtenforst, 15-18m Höhe, geringe Deckung der Krautschicht
- 97f: AH-Typ – dichte Fichtenaufforstung mit 8m Höhe, großer Lärchenanteil

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 97			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	20-30	20-60
S	-5	-5	
K	40		
M	10		

Biotop Nr. 98

Aufnahmedatum	11.8.2003
Aufnahmenummer	98
Typ	HU Hochstauden-Unterhang-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	30° SO und SW
Bewertung:	Hohe Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Kleiner Bereich eines Schluchtwaldes auf Werfener Kalk links und rechts eines Bachbettes, der Bach allerdings zur Zeit ausgetrocknet.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 98

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	70	10-20	10-40
S	40	-5	
K	100		
M	10		

Biotop Nr. 99

Aufnahmedatum	11.8.2003
Aufnahmenummer	99
Typ	HU Hochstauden-Unterhang-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	10-20° S
Bewertung:	Hohe Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Dichter, kleiner Grauerlenbereich auf Hangschutt, einzelne Eschen, Ahorne und Grauerlen überragen den Bestand.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 99			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	20	20	20-40
B2	100	12-15	8-20
S	40	-5	
K	100		
M			

Biotop Nr. 100

Aufnahmedatum	11.8.2003
Aufnahmenummer	100
Typ	WS Waldmeister-Sanikel-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	25° SW
Bewertung:	Mittel - die Bewertung muss leider niedriger ausfallen, da dieser Buchenwaldrest beweidet wird und der Boden durch Vertritt sehr karg bewachsen ist.

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Buchenwaldrest auf Werfener Kalk innerhalb einer Viehweide – Krautschicht daher sehr dürrtig und karg.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 100			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	95	(15-) 25	30-60
S			
K	20		
M			

Biotop Nr. 101

Aufnahmedatum	11.8.2003
Aufnahmenummer	101 (101a,b)
Typ	AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmiele-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	0-40° S
Bewertung:	Mäßig bis mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Sehr offener Fichtenforst auf Radschiefer mit großem Totholzanteil am Boden.
- 101a: AHD-Typ – Jungforst mit 80% Baumschicht, 4-8m hoch, Föhre und Lärche mischen sich bei. Die Krautschicht deckt 100% mit sehr hohem Heidelbeeranteil.
- 101b: AHD-Typ – Sehr dichter, 10-15m hoher Jungforst, Strauch- und Krautschicht ausgefallen.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 101			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80	25	20-40
S	0-5	-5	
K	90		
M	50		

Biotop Nr. 102

Aufnahmedatum	11.8.2003
Aufnahmenummer	102
Typ	HU Hochstauden-Unterhang-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	40-45° S
Bewertung:	Hohe Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Artenreicher, kleiner Schluchtwald auf Reiflinger Kalk. Die Ulme (*Ulmus glabra*) kommt in Baum- und Strauchschicht vor.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 102

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80-90	10-18	10-30
S	40	-8	
K	100		
M			

Biotop Nr. 103

Aufnahmedatum	11.8.2003
Aufnahmenummer	103 (103a)
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	30° S
Bewertung:	mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Artenreicher Fichtenwald auf kalkhaltigem Hangschuttmaterial.
- 103a: B-Typ – artenreiche Fichtenwaldabschnitte auf Kalk in verschiedenen Altersstufen. Dürrtige Krautschicht im dichten Jungwald, Deckung der Krautschicht hoch mit viel Reitgras (*Calamagrostis epigeios*) im lichterem Hochwald.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 103			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80-90	(15-) 20	20-40
S	-5	-5	
K	50-70		
M			

Biotop Nr. 104

Aufnahmedatum	11.8.2003
Aufnahmenummer	104 (104a-d)
Typ	SH Sauerklee-Heidelbeer-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	10-20° SO
Bewertung:	Mäßig bis mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Verhagerter Fichtenforst auf Radschiefer, Totholz liegt herum.
- 104a: SH-Typ – 4-8m hohe Fichtenaufforstung mit eingemischter Lärche und Birke
- 104b: SN-Typ – Grauerlengestrüpp mit jungen Fichten
- 104c: SV-Typ – Schlagvegetation, Aufforstung mit Esche, Bergahorn, Grauerle und Ulme!
- 104d: SV-Typ – Schlagvegetation

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 104			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	100	15-20	15-40
S			
K	20		
M	10		

Biotop Nr. 105

Aufnahmedatum	13.8.2003
Aufnahmenummer	105 (105a-i)
Typ	AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmiele-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	10-30° O
Bewertung:	Mäßig bis mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Bodensaurer Fichtenhochwald in verschiedenen Altersstufen auf Radschiefer und Grauwacke, viel Totholz liegt am Boden
- 105a: AHD-Typ – dichte Fichtenaufforstung, 5-10m hoch
- 105b: AHD-Typ – dichte Fichtenaufforstung, 8-10m hoch
- 105c-e: AHD-Typ – dichte Fichtenaufforstungen von 5-10m Höhe, an lichterem Stellen setzt sich die Heidelbeere durch, Birken, Lärchen und Föhren mischen sich zu den Fichten
- 105f: AHD-Typ – lichter Fichtenwald mit Föhre, 10-15m hoch, sehr viel Heidelbeere
- 105g: AHD-Typ – junge, dichte Fichtenaufforstung, 4-5m Höhe
- 105h: AHD-Typ – sehr dichter Fichtenforst, 10-15m hoch, ohne Strauch- und Krautschicht!
- 105i: AHD-Typ – Fichtenaufkommen nach Kahlschlag mit viel Birke, Lärche und Föhre

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 105			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90-95	(15-) 20-25 (-30)	20-40
S	Gering		
K	(20) 30-40		
M	20		

Biotop Nr. 106

Aufnahmedatum	13.8.2003
Aufnahmenummer	106
Typ	FG Feldgehölz
Mittl. Hangneigung und Exposition	20-30° SW
Bewertung:	mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Trockener Gebüschstreifen auf Grauwacke und Sandstein, artenreiche Baum- und Strauchschicht, meist nur einreihig: 2-3m breit.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 106			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80	8-15	10-40
S	50	-5	
K	100		
M			

Biotop Nr. 107

Aufnahmedatum	13.8.2003
Aufnahmenummer	107 (107a)
Typ	WE Weiden-Erlen-Au
Mittl. Hangneigung und Exposition	5-10° S
Bewertung:	Mittel bis hoch

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Kleinflächige Grauerlenau auf Grauwacke und Geschiebematerial vom Bach, gut strukturiert und artenreich in allen Schichten.
- 107a: WE-Typ – sehr dichtes Grauerlengebüsch, 8-10m hoch. In der Krautschicht zusätzlich mit Waldschachtelhalm (*Equisetum sylvaticum*), Kriechender Günsel (*Ajuga reptans*) und Waldsimse (*Scirpus sylvaticus*).

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 107			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	100	10-15	10-20
S	40	-8	
K	100		
M	60		

Biotop Nr. 108

Aufnahmedatum	13.8.2003
Aufnahmenummer	108
Typ	AM Anmoor-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	15° S
Bewertung:	Hohe Wertigkeit: die höhere Bewertung erfolgt aufgrund der schönen Ausformung dieses Kleinseggenrieds mit hohen Deckungswerten von Davallsegge, Wollgras und Sumpfstendelwurz!

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Dieses seltene Kleinseggenried auf Grauwacke ist ca.20x20m groß und umfasst mit Davallsegge, einigen anderen Seggenarten, Wollgras, Orchideen sowie weiteren Nässezeigern eine typische Artengarnitur dieses Biotoptyps. Leider kommen Baumarten auf, ohne Pflege ist die Gefahr der Verdrängung ist gegeben!

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 108

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
S	5	-1	
K	100		
M			

Biotop Nr. 109

Aufnahmedatum	13.8.2003
Aufnahmenummer	109
Typ	AM Anmoor-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	10° S
Bewertung:	Mittel bis hoch

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Feuchte Hochstaudenflur auf Grauwacke. Es erfolgt bereits Verbuschung!

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 109			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
S	10	0,5-4	
K	100		
M			

Biotop Nr. 110

Aufnahmedatum	18.8.2003
Aufnahmenummer	110 (110a,b)
Typ	AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmiele-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20° S
Bewertung:	Mäßig bis mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Karger Fichtenforst auf Grauwacke, viel Totholz am Boden.
- 110a: AHD-Typ – 4-8m hohe Fichtenaufforstung mit viel Heidelbeere und Drahtschmiele in der Krautschicht.
- 110b: AHD-Typ – Heller Fichtenforst, 20-25m hoch, die Heidelbeere ist stark im Unterwuchs, relativ viel Fichtennachwuchs in Strauch- und Krautschicht.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 110			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	20	20-40
S	Kaum		
K	5-10		
M	20		

Biotop Nr. 111

Aufnahmedatum	18.8.2003
Aufnahmenummer	111
Typ	AH Astmoos-Heidelbeer-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	15° SW
Bewertung:	Mäßig bis mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Bodenfeuchter und krautreicher Fichtenforst am Unterhang auf leicht kalkhaltigem Sandstein, viel Totholz liegt herum.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 111

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90-100	(15-) 20	20-40
S	Wenig (-5)	-5	
K	20		
M	50		

Biotop Nr. 112

Aufnahmedatum	18.8.2003
Aufnahmenummer	112
Typ	HU Hochstauden-Unterhang-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	10° SW
Bewertung:	Hohe Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Dichtes Grauerlengebüsch auf Sandstein, die Ulme kommt in der Strauchschicht vor.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 112			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	100	8-12	5-10
S	40-60	-5	
K	100		
M	60		

Biotop Nr. 113

Aufnahmedatum	18.8.2003
Aufnahmenummer	113 (113a,b)
Typ	AH Astmoos-Heidelbeer-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	10-20° W
Bewertung:	Mäßig bis mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Bodensaurer, verhagerter Fichtenforst auf Zlambachmergel und Kalken, artenarm!
- 113a: AH-Typ – dichte Fichtenaufforstung, 5-10m hoch
- 113b: AH-Typ – 2-3 Reihen hohe Fichten (20m), in der Krautschicht vor allem Heidelbeere und Schmalblättrige Hainsimse (*Luzula luzuloides*)

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 113			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	100	25	30-60
S	Kaum		
K	20		
M			

Biotop Nr. 114

Aufnahmedatum	18.8.2003
Aufnahmenummer	114
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20° W
Bewertung:	mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Mischwald auf Zlambachmergel und Kalke, artenreich in allen Schichten

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 114

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	15-20	10-50
S	5-10	-5	
K	80		
M			

Biotop Nr. 115

Aufnahmedatum	18.8.2003
Aufnahmenummer	115 (115a)
Typ	SBS Schneerosen-Bingelkraut-Sauerklee-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	0-10° W
Bewertung:	mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Krautreicher Fichtenmischwald auf Zlambachmergel und Kalke
- 115a: SBS-Typ – es ist dies eigentlich der gleiche Waldtyp, jedoch liegt er innerhalb eines Wildgeheges, die Krautschicht ist verbissen, die Bewertung dadurch erniedrigt: Mäßig bis mittel

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 115			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	95	25	30-50
S	5		
K	80-90		
M			

Biotop Nr. 116

Aufnahmedatum	18.8.2003
Aufnahmenummer	116
Typ	HU Hochstauden-Unterhang-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	Steil beidseits des Baches, Bach fällt 10° SO
Bewertung:	Hohe Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Schöner, artenreicher Schluchtwaldrest entlang des Baches auf Zlambachmergel und Kalke. Der Bach führt viel Geschiebematerial mit sich. Der Wald ist sehr gut strukturiert, die Ulme kommt in Baum- und Strauchschicht vor.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 116			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90	15-20	15-30
S	10	-8	
K	50-60		
M	40		

Biotop Nr. 117

Aufnahmedatum	18.8.2003
Aufnahmenummer	117
Typ	SW Sauerklee-Waldschaumkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	10° S
Bewertung:	Mäßig bis mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Urig aussehender Fichtenwald auf Sandstein, da sehr viel Totholz am Boden herumliegt. Der Wald ist sehr artenarm und verhagert.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 117			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	100	20-25	20-40
S	-		
K	5-10		
M			

Biotop Nr. 118

Aufnahmedatum	18.8.2003
Aufnahmenummer	118 (118a-c)
Typ	SN Süßwasser-Nassgallen-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	15-20° S
Bewertung:	Mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Da dieser ganze Hang auf Sandstein sehr wasserzünftig ist, kommen zwischen Fichten immer wieder große Bereiche mit Birken und Grauerlen mit entsprechendem Unterwuchs vor.
- 118a: SW-Typ – Biototypbewertung durch Artenreichtum auf mittel erhöht. Krautreicher Fichtenmischwald, 20m hoch, Strauch- und Krautschicht wie 118. In der Baumschicht kommen zusätzlich Lärche, Schwarzerle und Bergahorn vor.
- 118b: SW-Typ – mäßig bis mittel, auf Sandstein. Dichte Fichtenaufforstungen in verschiedenem Alter (10-15m und 8-10m hoch) ohne Strauch- und Krautschicht, viel Totholz am Boden.
- 118c: SW-Typ – Schlagaufforstung mit Fichte, auf Sandstein, 2-8m hoch. Birke, Lärche und Föhre mischen sich ein. Die Krautschicht besteht hauptsächlich aus Reitgras (*Calamagrostis epigeios*).

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 118			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	70-100	8-10 (-15)	8-15
S	10		
K	100		
M	40		

Biotop Nr. 119

Aufnahmedatum	18.8.2003
Aufnahmenummer	119 (119a,b)
Typ	EHR Erika-Heidelbeer-Rohhumus-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	40-50° W
Bewertung:	Mittel bis hoch

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Steiler offener Kiefernwald auf Zlambachmergel und Kalke, zum Teil felsig mit guter Verjüngung der Baum- und Strauchschicht.
- 119a: EHR-Typ – 4-6m hohe Fichtenaufforstung, Föhre, Birke, Bergahorn und Mehlbeere mischen sich ein, Bergreitgras im Unterwuchs. Mittlere Wertigkeit: tiefere Bewertung durch Artenarmut.
- 119b: EHR-Typ – junger, dichter Fichtenforst (8-12m Höhe), mittlere Wertigkeit: tiefere Bewertung durch Artenarmut.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 119			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	70	15-20	10-30
S	5	-8	
K	80-90		
M	10		

Biotop Nr. 120

Aufnahmedatum	18.8.2003
Aufnahmenummer	120 (120a-c)
Typ	AHD Astmoos-Heidelbeer-Drahtschmiele-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20-30(-40)° O
Bewertung:	Mäßig bis mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Karger Fichtenforst auf Grauwacke, artenarm, Totholz am Boden.
- 120a: AHD-Typ – dichte Fichtenaufforstungen verschiedenen Alters von 10 bis 20m Höhe, S und K kaum vorhanden.
- 120b: SV-Typ – Aufforstung von Schlägen, 1-3-8m hohe Fichten. Dazwischen Birken, Föhren und Lärchen. Krautschicht mit Reitgras und Heidekraut, teilweise Flächen mit Heidelbeere.
- 120c: SV-Typ – neue Fichtenaufforstung (0,5m hoch) in früheren Weidewiese.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 120			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	90-100	20	20-40
S	-		
K	0-10		
M	20		

Biotop Nr. 121

Aufnahmedatum	18.8.2003
Aufnahmenummer	121 (121a)
Typ	AHB Astmoos-Heidelbeer-Braunlehm-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	20-40° SO
Bewertung:	Mäßig bis mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Bodensaurer Kalk-Fichtenwald auf Zlambachmergel, verstreute Inseln in der Krautschicht mit Kalkzeigern. Nach unten zu wird der Wald steiler und bekommt Unterhangcharakter (Farne und Pestwurz in der Krautschicht).
- 121a: AHB-Typ – Sehr dichte Fichtenaufforstungen in verschiedenen Höhen (von 8m bis 15m), ohne Strauch- und Krautschicht.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 121			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	100	25-30	20-60
S	Kaum		
K	10-20		
M	20		

Biotop Nr. 122

Aufnahmedatum	19.8.2003
Aufnahmenummer	122
Typ	HU Hochstauden-Unterhang-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	30-40° S
Bewertung:	Hohe Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Grauerlengebüsch an kleinem Rinnsal, wasserzügiger Boden, auf Zlambachmergel. Gut strukturiert und artenreich in allen Schichten.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 122

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	80	15-20	15-30
S	60	-8	
K	100		
M	20		

Biotop Nr. 123

Aufnahmedatum	19.8.2003
Aufnahmenummer	123
Typ	HU Hochstauden-Unterhang-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	15° SO
Bewertung:	Mittel bis hoch: wegen großem Deckungswert der Fichte sinkt die Biotopbewertung

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Farnreicher Fichtenhochwald am Unterhang auf Sandstein auf wasserzünftigem Boden, Totholz liegt herum.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 123			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	70	20-30	20-80
S	10	-5	
K	100		
M	30		

Biotop Nr. 124

Aufnahmedatum	19.8.2003
Aufnahmenummer	124
Typ	HU Hochstauden-Unterhang-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	5-20° O
Bewertung:	Hohe Wertigkeit

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Farnreicher Mischwald auf feuchtem, wasserzügigem Boden auf Sandstein.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 124

Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	70	15-25	15-40
S	20	-5	
K	90-100		
M	30		

Biotop Nr. 125

Aufnahmedatum	19.8.2003
Aufnahmenummer	125 (125a,b)
Typ	B Bingelkraut-Typ
Mittl. Hangneigung und Exposition	40° O
Bewertung:	Mittel

Verbale Zusatzinformation zum Standort:

- Artenreicher Fichtenforst auf kalkhaltigem Moränenmaterial, Säurezeiger deuten auf oberflächliche Versauerung des Bodens.
- 125a: B-Typ – dichte Fichtenaufforstung von 8-10m Höhe. Durch die starke Fichtendeckung sinkt die Biotopbewertung auf mäßig bis mittel.
- 125b: B-Typ – 20-30m hoher Fichtenhochwald, Artengarnitur wie 125.

Schichtangaben:

Tabelle: Schichtangaben Biotop Nummer 125			
Schicht	Deckung%	Höhe m	BHD cm
B1	95	15-20	20-50
S	5	-5	
K	60		
M			

3 | ANHANG

3.1 | Artenlisten der Kartierung 2001

3.1.1 | AHD Astmoos-Heidelbeer- Drahtschmielen-Typ

Pflanzengesellschaft	AHD Astm.-Heidelb.-Drahtschm.										
	30	35	42	61	62	63	65	69	74	75	
B											
Abies alba	2b			r	r	r	r		r		
Betula pendula					r	r		r		+	
Fagus sylvatica							+				
Larix decidua	1	1	2a	4	2b	2b	1	2b	+	+	
Picea abies	4	5	5	2b	4	4	4	4	5	4	
Pinus sylvestris	+									+	
Sorbus aucuparia						r					
S											
Abies alba							r				
Acer pseudo-platanus						r			r		
Betula pendula									+	r	
Fagus sylvatica			r						r	r	
Larix decidua							r			+	
Picea abies		+	r	r	+	+	1		+	+	
Pinus sylvestris										r	
Rubus idaeus									+		
Rubus sp.									r		
Sambucus nigra									+		
Sambucus racemosa						r				r	
Sorbus aucuparia						r			+	+	
K											
Abies alba	r										
Acer pseudo-platanus									r	r	
Athyrium filix-femina					+	+			+	+	
Blechnum spicant				+				+			
Carex pilulifera		r									
Deschampsia flexuosa	1	2b	3	1	1	3	4	2b	2b	4	
Dryopteris carthusiana	r	+		+	+	+		r	+	+	
Dryopteris filix-mas								r		+	
Gentiana asclepiadea		r			+			1	+	+	
Gymnocarpium robertianum										+	
Hieracium sylvaticum		+	+		+	+		+	+	+	
Homogyne alpina								1			
Luzula luzuloides		+	2b		1	1		1	2a	2a	
Maianthemum bifolium					+					+	
Melampyrum pratense				+	+	+			+	3	
Melampyrum sylvaticum										3	
Mycelis muralis									+	r	
Oxalis acetosella				1	+	2a		2a		+	
Picea abies	+	+				+	1		+	+	
Polygonatum verticillatum					r						
Prenanthes purpurea			r					1			
Senecio fuchsii		+	+		+	+			+	+	
Sorbus aucuparia			+		+			+		r	

Pflanzengesellschaft	AHD Astm.-Heidelb.-Drahtschm.									
Aufnahmenummer	30	35	42	61	62	63	65	69	74	75
Vaccinium myrtillus	4	3	1	1	1	3	4	2b	4	3
Vaccinium vitis-idaea				+						

3.1.2 | AL Alpenrosen-Latschen-Typ, HU Hochstauden-Typ

Pflanzengesellschaft	AL	HU	HU
Aufnahmenummer	36	37	71
B			
Acer pseudo-platanus	1	+	
Larix decidua	1	4	4
Picea abies	1	+	3
Sorbus aucuparia	1		
S			
Abies alba		r	
Acer pseudo-platanus		+	
Daphne mezereum		+	
Larix decidua		+	+
Picea abies		+	1
Pinus mugo	4	+	
Sorbus aucuparia		+	
K			
Acer pseudo-platanus		+	
Achillea clavennae	+		
Acinos alpinus	1		
Adenostyles alliariae	+	+	3
Ajuga reptans		+	
Angelica sylvestris		+	
Anthyllis vulneraria	2a		
Armeria maritima	+		
Asarum europaeum		1	
Aster bellidiflorus	1		
Astragalus sp.	2a		
Athyrium filix-femina		r	
Astrantia major		+	
Betonica alopecuroides			2a
Biscutella laevigata	+		
Buphthalmum salicifolium	1		+
Carduus defloratus	+		1
Carex digitata			1
Carex firma	2a		+
Carex flacca	+		
Carex sempervirens	+		
Centaurea montana	+		+
Cirsium erisithales			+
Dentaria enneaphyllos	r	1	
Dianthus segnieri	+		
Digitalis lutea			+
Dryopteris dilatata		r	
Fragaria vesca		1	
Galeobdolon luteum	+	1	
Galium sp.	1		
Galium sylvaticum		3	+

Pflanzengesellschaft	AL	HU	HU
Aufnahmenummer	36	37	71
Gentiana asclepiadea	+		+
Gentiana clusii	+		
Geranium bohemica	+		
Geum urbanum	r	r	
Globularia cordifolia	1		
Gymnadenia conopsea	r		
Helianthemum alpestre	1		
Helleborus niger		+	r
Hieracium sylvaticum			1
Homogyne alpina		+	
Knautia drymeia			+
Lamium maculatum		+	
Leucanthemum vulgare			+
Lilium martagon	+	+	1
Luzula luzuloides			1
Melampyrum sylvaticum			2a
Melica nutans	+		
Mercurialis perennis		3	+
Myosotis alpestris	+	+	
Neottia nidus-avis			r
Origanum vulgare			+
Papaver burseri			r
Paris quadrifolia		r	
Peucedanum ostrutum	+	2a	
Phyteuma spicatum			1
Phyteuma orbiculare	+		+
Platanthera bifolia	1		
Polygala alpestris	1		1
Polygonatum verticillatum		+	
Primula elatior		1	+
Pulsatilla alpina	+		
Ranunculus bulbosus	+	1	1
Rosa sp.	r	+	
Rubus idaeus	+		
Saxifraga rotundifolia	+	+	+
Senecio fuchsii		2a	+
Sesleria varia	1		3
Silene alpestris	+		
Silene cordifolia	+		
Sorbus aucuparia		+	
Silene vulgaris	+		
Stellaria graminea			1
Thalictrum aquilegifolium	+	r	
Thymus alpestris	1		
Tofieldia calyculata	+		
Trollius europaeus	1	1	+
Valeriana tripteris	+		1
Veratrum album	+	+	
Viola biflora		+	

3.1.3 | Binglekraut-Typ

Pflanzengesellschaft	B Binglekraut-																											
	Typ	3	8	9	11	13	16	17	19	20	21	22	23	27	38	39	51	54	55	56	57	58	59	60	70	72	73	
B																												
Abies alba					2b		1						+				+	r	1					r				
Acer pseudo-platanus		r	5						r				+				+						r					
Betula pendula														2b						1	1							
Fagus sylvatica	2b	r							r								2b						1	r				
Fraxinus excelsior									r								+	r					r	r				
Larix decidua	1	3			+	+	+	1	3	3			+	2b	1	1	1	1	1	1	1	2	1	2b	3	2b	3	
Picea abies	2b	4	5	5	3	5	4	5	3	2b	5	5	5	2b	4	5	4	4	3	4	5	4	4	4	4	4	4	
Pinus sylvestris	2b				+												+		1									
S																												
Abies alba					r												+											
Acer pseudo-platanus	+		+						r								+						+				r	
Atropa bella-donna										+																		
Betula pendula										1																		
Corylus avellana	r									+								r					+					
Crataegus monogyna																		r										
Daphne mezereum	+	+	+	+	+	+	+	+	+		r	r			r	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		
Fagus sylvatica	+						r	r	r						r		+	+				+	+					
Fraxinus excelsior									r	+							+						+					
Larix decidua									r					+	r												r	
Lonicera xylosteum	r	r							r					r			+											
Picea abies	+	+	+	+	+	+	+	+	+	3				2a	r	+	+	+	r	+	+	+	+	+	+	+	+	
Rubus idaeus		+								+				+			+										r	

Pflanzengesellschaft	B		Bingelkraut-																									
	Typ	3	8	9	11	13	16	17	19	20	21	22	23	27	38	39	51	54	55	56	57	58	59	60	70	72	73	
Sambucus nigra										+																		
Sambucus racemosa													r															r
Sorbus aria																+							+					
Sorbus aucuparia		r						+	r	+																		
K																												
Acer campestre										r																		
Acer pseudo-platanus		+	r					+	1	+		r																r
Aconitum vulparia																												
Actaea spicata			-2							+	r																	
Adenostyles glabra																												
Adenostyles glabra																												
Ajuga reptans																												
Angelica sylvestris																												
Aquilegia vulgaris																												
Aruncus dioicus		+																										
Asarum europaeum																												
Asplenium trichomanes																												
Aster bellidiastrum																												
Astrantia major																												
Athyrium filix-femina																												
Betonica alopecuroides																												
Calamagrostis varia		4	r																									
Campanula trachelium																												
Campanula trachelium																												
Cardamine trifolia																												
Carduus defloratus																												
Carex alba		2a																										

Pflanzengesellschaft	B Binkelkraut- Typ																											
	3	8	9	11	13	16	17	19	20	21	22	23	27	38	39	51	54	55	56	57	58	59	60	70	72	73		
Carex digitata								+	+							+										1		
Carex flacca	+																											
Carex pilulifera				+	+		+					r						+					1					
Cirsium erisithales	r						r	+	r							+							+		r	+		
Corallorhiza trifida																			r									
Corydalis solida				+																								
Cyclamen purpurascens				+			r		r																			
Dentaria enneaphyllos							r					1	1					1								+		
Deschampsia flexuosa																					+							
Digitalis lutea																												
Dryopteris carthusiana				+			r		1			1					+		+	r							r	
Dryopteris dilatata															1										r			
Dryopteris filix-mas															1										+			
Epipactis atrorubens																											r	
Epipactis helleborine	r																										r	
Euphorbia amygdaloides	+	r						+	+																			
Fagus sylvatica					r		+	r	r									+	+									
Fragaria vesca	1							+	+	+			r						+	+					1	r	+	r
Fraxinus excelsior																												
Galeobdolon luteum									r																			
Galium mollugo																												
Galium odoratum																												
Galium rotundifolium																												+
Galium sylvaticum									r				1		+	1												
Gentiana asclepiadea										+			+			r									+	+	+	

Pflanzengesellschaft	B		Bingelkraut-																									
	Typ	3	8	9	11	13	16	17	19	20	21	22	23	27	38	39	51	54	55	56	57	58	59	60	70	72	73	
Geranium robertianum				+																								
Gymnadenia conopsea				+													+											
Gymnocarpium robertianum	+							1		+				1			+		1	1	1	+						
Helleborus niger	2a	2a							r						1													
Heracleum sphondylium																												
Hieracium sylvaticum		r						1	+	+	+	r				+	1	1	1	r	1	1	+	1				+
Lamium maculatum																												
Lilium martagon															1													
Listera ovata																												
Luzula luzuloides													r	+					r	1	1						+	
Luzula pilosa													r															
Maianthemum bifolium									+	+	+	r									+	+	+					
Matteuccia struthiopteris																												
Melampyrum sylvaticum		+						1	1	+	1								+	1	+	+	+			1	1	
Mercurialis perennis	2a	-3	4	3	2b	3	1	4	2a	3	r	r	r	2b	4	1	4	3	2a	3	1	1	3	3	1	2a	3	
Moneses uniflora																												
Mycelis muralis										+		r							+									+
Neottia nidus-avis																												
Oxalis acetosella		-3	3	+	1			2a	+	+	r	+	1	2a	1	1	2a		+	1	2a				2a	1	+	2a
Paris quadrifolia	r	+						r	+	+	r				+	+	+	r		+	r							
Phegopteris connectilis																												
Phyteuma spicatum																												+
Picea abies										+																		+

Pflanzengesellschaft	B		Bingelkraut-																									
	Typ	3	8	9	11	13	16	17	19	20	21	22	23	27	38	39	51	54	55	56	57	58	59	60	70	72	73	
Polygala chamaebuxus																			+									
Polygonatum multiflorum																												
Polygonatum verticillatum		+	r		+		+		+	+	r				+		+			+		r					+	
Polypodium vulgare																												
Polystichum aculeatum																									r	r		
Prenanthes purpurea														r		+				+								
Primula elatior		r						+	+	+		r	+	+	+						+				+	+	+	
Pulmonaria officinalis												r														+		
Ranunculus bulbosus									+	+					+												+	
Rubus sp.		1												+														
Salvia glutinosa									+																			
Sanicula europaea									+						+			1										
Saxifraga rotundifolia																												+
Scirpus sylvaticus														1														
Senecio fuchsii										r					+	+	+				r		r	r	r	r	+	1
Sesleria varia		1	r						1							+			1	+	1	1	2a				2b	+
Soldanella hungarica																												
Sorbus aria		r																										
Sorbus aucuparia										+		r				+				+	+	+	+	+	+	+	+	+
Thalictrum aquilegifolium															r	r	+											
Trollius europaeus															+													
Urtica dioica																												
Vaccinium myrtillus			+										r			+												+
Valeriana tripteris			+	r						+							+											+
Veratrum album																												

Verein Naturpark Mürzer Oberland
 Naturpark Mürzer Oberland
 Naturraumkartierung

Pflanzengesellschaft	B Binglekraut-		3	8	9	11	13	16	17	19	20	21	22	23	27	38	39	51	54	55	56	57	58	59	60	70	72	73
	Typ																											
Aufnahmenummer																												
Viola reichenbachiana	r				r						r	+					+	+				1	+	+	1			r

3.1.4 | E, K, SL, SS, SW, WS

Pflanzengesellschaft	E	1	2	4	5	6	64	K	SL	SS	SW	WS
Aufnahmenummer												
B												
Abies alba												2a
Acer pseudo-platanus												+
Betula pendula												
Fagus sylvatica		2b										3
Fraxinus excelsior												
Larix decidua	+	2b	2a	+	2b	1						
Picea abies	1	2b	2b	4	2b	4						
Pinus sylvestris	4	2b	2b	2a	3	+						
Sorbus aucuparia												
S												
Abies alba												
Acer pseudo-platanus		r	1									r
Berberis vulgaris						+						+
Clematis vitalba												
Corylus avellana												+
Crataegus monogyna												
Daphne mezereum	1	+	1	+	+							
Fagus sylvatica	+	+			r							+
Fraxinus excelsior	+											
Larix decidua					r							
Lonicera xylosteum												+
Picea abies	2a	+	+	3	+							
Pinus sylvestris												
Rosa sp.												
Rubus idaeus												
Sambucus nigra												+
Sorbus aria		+	+									
Sorbus aucuparia	+	+	+									

Pflanzengesellschaft	E	1	2	4	5	6	64	K	SL	SS	15	18	25	26	46	SW	7	12	28	29	WS	24
Aufnahmenummer		1							48													
K								14														
Acer pseudo-platanus	+		+		+				+			+	r	+	r						r	+
Actaea spicata		r																				+
Adenostyles glabra									+												r	
Angelica sylvestris	r											r										
Aquilegia vulgaris		r																				
Aruncus dioicus		r																				
Asarum europaeum									r													
Asplenium rutamuraria							+															
Astrantia major																						
Athyrium filix-femina							+						2a	2a	+	+						
Buphthalmum salicifolium									+													
Calamagrostis varia	2a		1	3	4	1		+	2b	+		1										
Campanula rotundifolia							+															
Campanula urticifolia									+													
Cardamine trifolia														+		2a	+	+	1			
Carduus defloratus									+													
Carex alba	+	4	+	+		1			2b													+
Carex digitata																						
Carex flacca	2a			+	+				r													
Carex pilulifera	+		+	+	+			+		+			r									
Cirsium erisithales	+	+	+	+	+				+					r								
Coralorrhiza trifida														r								
Dentaria enneaphyllos		1				+		2a														+
Digitalis lutea																						
Dryopteris carthusiana						+		+		r									r			1
Epipactis atrorubens																						
Epipactis helleborine		r				r			r					+								r
Erica carnea	2a	3	2a	2a	2a	2a	+															
Euphorbia amygdaloides	+	+	+	+	+					1						+						
Euphorbia cyparissias	+	+		1	+																	
Fagus sylvatica			+			r		+	+													

Pflanzengesellschaft	E	1	2	4	5	6	64	K	SL	SS	SW	WS							
Aufnahmenummer	1	2	4	5	6	64	14	48	15	18	25	26	46	7	12	28	29	24	
Fragaria vesca	+			r	+			+				r	+						
Fraxinus excelsior								+											
Galeobdolon luteum			+																+
Galium mollugo								+											
Galium odoratum																			1
Galium rotundifolium								1	1							2a			
Galium sylvaticum	+	r	+			+		r		+					r				+
Gentiana asclepiadea						+		+	+	+			r		r		+		
Geranium robertianum																			+
Gymnocarpium robertianum						2a	+	+	1								+		
Helleborus niger	1	r	+	3	+			+									+		
Heracleum sphondylium	+				r					r									
Hieracium sylvaticum	+				+	+		r	+	1	+	1	+	+			+		
Hypericum maculatum																			
Listera ovata				r				r					r						
Luzula luzuloides							+			1		1	2b	r	r		2a		
Maianthemum bifolium	+					+		+	+	+	1		r						
Melampyrum sylvaticum		r	+	r	+	+		+	1										
Melica nutans					+	+			1										
Mercurialis perennis	3	1	2a	2a	1	1	+	2a					+	+	+	1		2a	
Mycelis muralis	r	+														+			+
Neottia nidus-avis	r			r		r		r											
Origanum vulgare								r											
Oxalis acetosella		+			+	+		+	+	2a	1	2a	2a	+		+	3		1
Paris quadrifolia	1	+	+	+	+	+	+	+	+	+	r	r						r	
Phyteuma spicatum						r													
Picea abies				1	+	+		+		+								r	
Platanthera bifolia								r											
Polygala chamaebuxus	r				r	+		1											
Polygonatum multiflorum	+																		
Polygonatum verticillatum						+							+		r	r			+

Verein Naturpark Mürzer Oberland
 Naturpark Mürzer Oberland
 Naturraumkartierung

Pflanzengesellschaft	E	2	4	5	6	64	K	SL	SS	18	25	26	46	SW	12	28	29	WS
Aufnahmenummer	1						14	48	15	18	25	26	46	7	12	28	29	24
<i>Prenanthes purpurea</i>	r											+	+					
<i>Primula elatior</i>	r			r		+					r					r	+	+
<i>Pulmonaria officinalis</i>											r		r					r
<i>Ranunculus bulbosus</i>													+					
<i>Rubus sp.</i>	3	1	+		+	2a				1								
<i>Salvia glutinosa</i>											+							+
<i>Sanicula europaea</i>											1					r		+
<i>Senecio fuchsii</i>						+		r		1	1						+	r
<i>Sesleria varia</i>	1	3	1	+		2a		1					+					
<i>Sorbus aria</i>	+		r															
<i>Sorbus aucuparia</i>	+				+			+	+				r					
<i>Stellaria nemorum</i>											+							
<i>Thalictrum aquilegifolium</i>																		
<i>Vaccinium myrtillus</i>						1	4	+	1			+		+		r		
<i>Valeriana tripteris</i>	+	+	+		+	1	+			+								
<i>Viola biflora</i>																	r	
<i>Viola reichenbachiana</i>		+		r		1								r				+

3.1.5 | PH Preiselbeer-Heidelbeer-, SF Sauerklee-Farn-, SH Sauerklee- Heidelbeer-Typ

Pflanzengesellschaft	PH				SF		SH											
	40	50	53	67	41	76	31	32	33	34	43	44	45	47	49	52	66	68
B																		
Abies alba	+	+	1	1	1		1				1	r			+	+	+	
Acer pseudo-platanus						+												
Betula pendula			r			r		1				r	+	r	+		r	
Fagus sylvatica				r	5	1											r	
Fraxinus excelsior						r												
Larix decidua	1	+	1	1			1	3	1	1	1	+	+	1	1	+	1	3
Picea abies	5	4	4	4	+	5	4	4	5	5	4	5	5	5	5	4	4	3
Pinus sylvestris							+									1		
Sorbus aucuparia	+		r	r														
S																		
Abies alba								+							+			
Acer pseudo-platanus						r												
Betula pendula								+										
Fagus sylvatica						r											r	
Daphne mezereum						+												
Larix decidua								+										
Lonicera xylosteum						r												
Picea abies	+	+	+	+	2a	+		+		+	+	+	r	+	1	+	1	
Rubus idaeus				+								r		r	r	+		
Sorbus aucuparia		+	+		+						+	+		r	+	+	+	
K																		
Abies alba					+		+								r		r	
Acer pseudo-platanus							r				+	r						+
Ajuga reptans																		+
Angelica sylvestris																+		
Aruncus dioicus						+												
Asplenium ruta- muraria						r												
Athyrium filix-femina		+	+		+	+					+		r	+	+	+	+	r
Bechnum spicant												r			r			
Calamagrostis arundinacea					+													
Carex digitata					+													
Carex pilulifera												r						r
Deschampsia flexuosa	3		2a	3		+	1		1	1	4	3	+	1	1	1	3	1
Digitalis lutea						r												
Dryopteris carthusiana			+		2a			+	+	+							+	
Dryopteris dilatata		r										r	r	+	r	+		
Dryopteris filix-mas						+								r	r	r		
Dryopteris villarii						+												
Epilobium montanum																+		

Pflanzengesellschaft	PH				SF		SH											
	40	50	53	67	41	76	31	32	33	34	43	44	45	47	49	52	66	68
Epipactis helleborine																r		
Epipactis atrorubens																r		
Fagus sylvatica					1	r	r											
Fragaria vesca						+												
Galium rotundifolium							+			+							r	+
Gentiana asclepiadea	+	+				+	+					+	+	+	+		r	1
Gymnocarpium robertianum					4												r	
Hieracium sylvaticum		1	+			+	+	+		+	1	+			+	+	+	
Homogyne alpina		+			+							1						
Luzula luzuloides	+	2a	+			1	r		+	+	1	1		1	1		+	+
Luzula pilosa					+				+									
Maianthemum bifolium	+	1	+		+	+		1	+	+	1	+						
Melampyrum sylvaticum		+	+	+		r	1					+			1	+		+
Mycelis muralis						+	+					r					r	+
Oxalis acetosella	1	1	+		3	3	2a	+	1	1	2a	1		1	1	2a	+	1
Phegopteris connectilis	1																	
Picea abies	+	+	+		1			+	+	+		+				+	+	+
Polygonatum verticillatum					1					r				r				r
Polypodium vulgare						+												
Polystichum aculeatum																+		
Prenanthes purpurea							r				1							
Senecio fuchsii		+		+		+	+		+	r		+	r	+	+	+	1	+
Soldanella hungarica					+													
Sorbus aucuparia	2a	+	+	+	+	+	+		+	+	1				+		+	1
Vaccinium myrtillus	4	4	3	4	1		2a	3	+	1	3	3	1	+	4	4	3	1
Vaccinium vitis-idaea	1	+	+	+														

3.1.6 | WE Weiden-Erlen-Auen-Typ

Pflanzengesellschaft	WE						
	77	78	79	80	81	82	83
B							
Acer pseudo-platanus				r	r	r	
Alnus incana	4	3	4	5	4	5	5
Betula pendula			r	r	2a	+	
Fraxinus excelsior		+	+	+	1		+
Larix decidua		r	r	r			
Padus avium		+	1	+	+		+
Picea abies		+	+	r	+	+	+
Salix caprea						r	
Salix cinerea		+		1			
Salix purpurea	1				+		+
S							
Acer pseudo-platanus		+					
Alnus incana		+	1	1	2a	+	
Daphne mezereum				2a	r	+	1
Fraxinus excelsior	r	+	1	+	+		
Lonicera xylosteum	+						r
Padus avium		+	+	1	+	+	+
Picea abies	+	r		r	+	2a	1
Ribes uva-crispa							+
Rosa sp.					r		
Rubus idaeus	r		r	1	+	+	
Salix cinerea		+					
Salix purpurea	1						
Salix triandra					+		
Sambucus nigra				r	r	r	+
Sambucus racemosa				r	r		
K							
Acer pseudo-platanus	r						
Aconitum sp.	r						
Ajuga reptans							
Alliaria petiolata	r						
Alnus incana			+	+			
Anemone nemorosa	+	1					2a
Angelica sylvestris	r						
Aquilegia vulgaris							r
Arabis hirsuta	r						
Asarum europaeum							+
Calamagrostis varia	+						
Caltha palustris	1						
Cardamine amara	r			+		r	
Chaerophyllum villarsii							
Chrysosplenium alternifolium	r	2a		+		+	+
Cirsium oleraceum		+					
Cirsium sp.			r	+	+		+
Convallaria majalis	r						
Corydalis cava	+						3

Pflanzengesellschaft	WE						
	77	78	79	80	81	82	83
Dactylorhiza maculata						r	
Daucus carota							
Dentaria enneaphyllos	2a						+
Equisetum arvense	+						
Equisetum palustre				+	r		
Euphorbia amygdaloides	r						
Filipendula ulmaria	2a	+	+	+	+		+
Fragaria vesca					r		
Fraxinus excelsior			1				
Gagea lutea							
Geranium robertianum	1	1	2a	2a	1	r	
Lamium galeobdolon							r
Lamium maculatum						2a	
Mentha arvensis	1d			r			
Mercurialis perennis	+			+	2a	2a	2a
Myosotis palustris		r					
Neottia nidus-avis							
Oxalis acetosella			r	+		+	
Paris quadrifolia				r	r		r
Petasites albus	3	1	1			+	+
Petasites hybridus		2a	1	+			+
Picea abies			r				
Poa chaixii							
Potentilla erecta							
Primula elatior	1	1	+	+	1	+	1
Pulmonaria officinalis	+	+				+	+
Rumex sp.				r			
Sambucus nigra	r						
Sanicula europaea							
Scirpus sylvaticus			1	+	2a		
Senecio fuchsii		+	+	+	+	+	
Silene dioica							
Symphytum officinale	2a		r	1	1		2a
Tussilago farfara	+						
Urtica dioica	1	+	+	+		1	+
Vaccinium myrtillus			r				
Veratrum album		1	3	3	+	+	+
Viola sylvestris							
Viola palustris					r		

3.2 | Artenlisten der Ergänzungskartierung 2003

3.2.1 | AHD Astmoos-Heidelbeer- Drahtschmielen-Typ

Pflanzengesellschaft	AHD Astm.Heidelb.Drahtschm.								SH
	93	94	95	96	101	105	110	120	
B									
Abies alba						+	r		
Betula pendula		r	r						
Fagus sylvatica			r	r					
Larix decidua	+	+	r-1	2a	+	1	2a	+	+
Picea abies	5	5	5	5	4	5	5	5	5
Pinus sylvestris		r	r		+				
Sorbus aucuparia		r							
S									
Abies alba						+			
Acer pseudo-platanus						r			
Betula pendula	r								
Larix decidua									
Picea abies	3		+	+	+	+	+		
Rubus idaeus				1					+
Rubus sp.		+							r
Sorbus aucuparia				r	+				
K									
Abies alba					+			r	
Acer pseudo-platanus									r
Agrostis tenuis					+				
Ajuga reptans									+
Athyrium filix-femina		+		+					+
Calluna vulgaris			+				r		
Carex digitata									+
Deschampsia cespitosa									r
Deschampsia flexuosa	3	+	+	+	4	1	1	1	+
Dryopteris carthusiana		+	+	+	+	r	+	+	+
Dryopteris filix-mas			r-+			+			
Fagus sylvatica					r		r		r
Fragaria vesca									r
Galium rotundifolium									+
Gentiana asclepiadea			+			r			+
Hieracium sylvaticum			+	+		+			
Larix decidua					+				

Pflanzengesellschaft	AHD Astm.Heidelb.Drahtschm.								SH
	93	94	95	96	101	105	110	120	
Maianthemum bifolium							+		
Melampyrum pratense	4		+	+	3	+	+	+	
Mycelis muralis									+
Oxalis acetosella					+	1		1	3
Petasites albus						r			+
Picea abies	2a				1		+	r	
Pinus sylvestris					+				
Prenanthes purpurea									+
Senecio fuchsii				+		+			+
Sorbus aucuparia									r
Vaccinium myrtillus	5	+	1-3	2a	5	4	2a	2b	2a
Vaccinium vitis-idaea					+				

3.2.2 | B, AHB, AH, WS, SBS, SW

Pflanzengesellschaft	B Bingelkrauttyp				AHB	AH-Typ			WS	SBS	SW
	103	114	125		121	97	111	113	100	115	117
B											
Acer pseudo-platanus		2a	+		+				2a	+	
Alnus incana		2a									
Betula pendula			+								
Cerasus avium		r									
Fagus sylvatica		2b	+		+				4	1	
Fraxinus excelsior		3			+				1	+	
Larix decidua	2a		1		1	1	2a	2b		1	
Picea abies	5	1	5		5	5	5	5	2a	5	5
Pinus sylvestris						r	+				
Sorbus aucuparia							+				
S											
Acer pseudo-platanus	+				r	+					
Atropa bella-donna	+										
Corylus avellana			+								
Daphne mezereum	+	1	+		r	+	+			1	
Fagus sylvatica		1									
Fraxinus excelsior		3			+					1	
Lolium perenne							+				
Lonicera xylosteum		1	+		+						
Picea abies	+	+	+			+	+	+			
Rubus idaeus						+	+				
Rubus sp.		+				+	+		+	+	
Sorbus aucuparia		+					+				
Viburnum opulus										r	
K											
Abies alba						r					
Acer pseudo-platanus	1	2a	+						+	+	
Aconitum vulparia			+								
Actaea spicata	1	2a	+		+				1		
Adenostyles glabra	+					+					
Ajuga reptans	+						+				
Angelica sylvestris	+										
Asarum europaeum			+			+					
Astrantia major	+										
Athyrium filix-femina					+	+	1				
Buphthalmum salicifolium	+										
Calamagrostis epigeios	2a		2a			+					
Cardamine trifolia							+				
Carex alba	1	2a								4	
Carex digitata		1							+		
Carex sylvatica						+					
Chaerophyllum hirsutum		+									
Cirsium erisithales	1	+								+	
Corylus avellana			+								
Deschampsia cespitosa							1				+

Pflanzengesellschaft	B Bingelkrauttyp				AHB	AH-Typ				WS	SBS	SW
	103	114	125		121	97	111	113	100	115	117	
Deschampsia flexuosa			+		+							
Dryopteris carthusiana					+	+	1					+
Dryopteris dilatata			1									
Dryopteris filix-mas			1		+	+						
Epipactis helleborine	2a		+			r						
Euphorbia amygdaloides	+	2a				+					2a	
Fagus sylvatica			+				r		+			
Fragaria vesca	+	+	+								+	
Fraxinus excelsior		2a	+				+		+		3	
Galeopsis speciosa							+					
Galium odoratum									2a			
Galium rotundifolium	1		+			2a	+					+
Galium sylvaticum		+										
Gentiana asclepiadea	+	1			+	1	+				+	
Geranium robertianum			+						1			
Helleborus niger	3					+			+		3	
Hieracium sylvaticum	+	+	1		+	+	+	+				
Luzula luzuloides							+					
Maianthemum bifolium		+	2a		1		+	+				
Melampyrum pratense			+		1						+	
Melampyrum sylvaticum	3					2a						
Melica nutans	+					r						
Mercurialis perennis	1	3	3		1	+	+				2a	
Mycelis muralis	+	+	1		+	+			+		+	
Neottia nidus-avis	+		+									
Oxalis acetosella		3	2a		3	2a	3	3	+		3	3
Paris quadrifolia	+	+				+					+	
Petasites albus	+				+	+	+					
Picea abies	+		+		+	+	+					
Polygonatum multiflorum					r							
Polygonatum verticillatum	+	+							+			
Prenanthes purpurea		+			1	+	+		1		+	
Primula elatior							+					
Pulmonaria officinalis		+										
Salvia glutinosa					+							
Sanicula europaea		2a				+					+	
Senecio fuchsii	+	2a	+		+	1	+				+	
Solidago virgaurea		1				1	+				+	
Sorbus aucuparia			+		+	+		r			1	
Urtica dioica									+			
Vaccinium myrtillus					3	2a	3	2a	+			
Viola reichenbachiana		+	+			+	+		+		1	

3.2.3 | EHR, FG

Pflanzengesellschaft	EHR	FG
Aufnahmenummer	119	106
B		
Abies alba	+	
Acer pseudo-platanus		2a
Alnus incana		2a
Betula pendula		2a
Cerasus avium		+
Fraxinus excelsior		2b
Padus avium		1
Picea abies	4	+
Pinus sylvestris	3	
Salix appendiculata		+
S		
Acer pseudo-platanus		1
Betula pendula		+
Corylus avellana		2a
Crataegus monogyna		+
Daphne mezereum	+	
Larix decidua	r	
Padus avium		1
Picea abies	+	+
Pinus sylvestris	+	
Rosa sp.		+
Rubus idaeus		3
Sambucus nigra		+
Sorbus aria	+	
Sorbus aucuparia		1
K		
Acer pseudo-platanus	+	
Adenostyles glabra	1	
Agrostis tenuis		+
Athyrium filix-femina		+
Betula pendula	r	
Calamagrostis epigeios	4	
Cirsium erisithales	1	
Crataegus monogyna	r	
Epipactis helleborine	+	
Erica carnea	4	
Fagus sylvatica	+	
Fragaria vesca		1
Gentiana asclepiadea		+
Gymnocarpium robertianum	+	
Hypericum maculatum		+
Luzula luzuloides		2a
Maianthemum bifolium	+	
Melampyrum sylvaticum	+	
Picea abies	+	
Pinus sylvestris	+	

Pflanzengesellschaft	EHR	FG
Aufnahmenummer	119	106
Polygonatum multiflorum		+
Prenanthes purpurea	+	+
Senecio fuchsii		2a
Sesleria varia	+	
Solidago virgaurea		1
Sorbus aria	+	
Sorbus aucuparia	+	
Urtica dioica		+
Vaccinium myrtillus	1	
Vaccinium vitis-idaea	3	
Viola reichenbachiana	+	

3.2.4 | HU Hochstauden Unterhang-Typ

Pflanzengesellschaft	HU Hochst.Unterh.								
	92	98	99	102	112	116	122	123	124
B									
Acer pseudo-platanus	3	3	2a	4	+	3	1	1	2b
Alnus incana	3	4	5	3	4		5		2b
Betula pendula									+
Fagus sylvatica						1		1	1
Fraxinus excelsior	4	2b	2a		4	3	1	1	2b
Padus avium							+		
Picea abies	+	+	+	+	+	+	+	5	2a
Salix appendiculata					+				
Tilia cordata	+								
Ulmus glabra	r			+		1			
S									
Acer pseudo-platanus	1	+		1		+			+
Alnus incana	3	3	2b	+			2b		
Corylus avellana	2a	+							+
Daphne mezereum	+	+	1	1	+	+	+		+
Fagus sylvatica						+			
Fraxinus excelsior			2a		4	+	1	3	3
Lonicera xylosteum						+	1		
Padus avium	+								+
Picea abies	+	+	+	+		+		+	+
Rubus idaeus	+			1					
Rubus sp.		+	+		+				+
Sambucus nigra	1	+	+		+		2a		
Ulmus glabra	r			1	r	+			
Viburnum opulus	+						+		
K									
Acer pseudo-platanus	+	+	3	2a		+			
Aconitum vulparia		3		+					
Actaea spicata	+			+					
Ajuga reptans	1						3		1
Alnus incana		+	+						
Angelica sylvestris	+			+					
Aquilegia vulgaris		+							
Aruncus dioicus						1	+		
Asarum europaeum		+		2a		1	+		
Astrantia major				+		+			
Athyrium filix-femina	1	3	+	2b	1	2a	1	5	5
Brachypodium sylvaticum	1		1						
Bromus ramosus				+					
Caltha palustris	1					1	+		2a
Cardamine trifolia					+	1			
Carex digitata						+			
Carex sylvatica	1	+	+		2a	+	1	1	
Chaerophyllum hirsutum	3	1	1	2a	4		3		3
Chrysosplenium alternifol.					1				
Cirsium erisithales				+					
Cirsium oleraceum	4	1			2a		1	+	
Corylus avellana	+								

Pflanzengesellschaft	HU Hochst.Unterh.								
	92	98	99	102	112	116	122	123	124
Crepis paludosa	+					+	+		1
Cyclamen purpurascens						1			
Deschampsia cespitosa	2a	+	1	+	2a	+	+	1	2a
Dryopteris carthusiana	+		+					+	
Dryopteris filix-mas		3	1	3	1		1	2b	1
Equisetum palustre		1		+			+		
Equisetum sylvaticum						+	+		2a
Eupatorium cannabinum		1		2a					
Euphorbia amygdaloides		2a		+				+	
Fagus sylvatica						+			
Fragaria vesca			1						
Fraxinus excelsior			4				1		
Filipendula ulmaria	3								
Galeobdolon luteum	2a	1	3			3	3	3	
Galeopsis speciosa	2a								+
Gentiana asclepiadea	1	1	1	+		+	1	2b	2a
Geranium robertianum	+	+				+			
Geum urbanum		+		2a		1	1		
Helleborus niger	+	+	+			+			
Hypericum maculatum		+	+	1					
Impatiens noli-tangere	1	+		2a	1	+	1		1
Knautia dipsacifolia			+	+					
Lamium maculatum		+							
Lilium martagon	+								
Melica nutans				+					
Mentha longifolia	1	1	+						
Mercurialis perennis		4	2a	2a		3	2a	3	
Mycelis muralis			+					+	
Myosotis palustris						+			
Nasturtia officinalis	+								
Oxalis acetosella					1	3	2a	3	3
Paris quadrifolia		+				+	1		
Petasites albus				1		+	1		
Picea abies		+							
Polygonatum verticillatum	2a			+			+		
Prenanthes purpurea						+		+	
Primula elatior	+			1	+	+	+		
Pulmonaria officinalis	+		1	2a					
Salvia glutinosa						1			
Sanicula europaea						1			
Scirpus sylvaticus	+					+	+		1
Senecio fuchsii	4	2a	4	3	1	+	4	5	4
Solidago virgaurea							+	1	
Stachys sylvatica	3	2a		1					
Urtica dioica	+			2a	1		1		
Veratrum album									+
Viola reichenbachiana			1					+	

3.2.5 | WE, SN, AM

Pflanzengesellschaft	WE	SN	AM	
Aufnahmenummer	107	118	108	109
B				
Acer pseudo-platanus	4			
Alnus incana	4	3		
Betula pendula		2b		
Fraxinus excelsior	3	2a		
Larix decidua				
Padus avium	+			
Picea abies	+	1		
Salix caprea				
Salix cinerea				
Salix appendiculata	2a			
Salix purpurea				
S				
Acer pseudo-platanus	1			+
Alnus incana	+	+		
Daphne mezereum		1		
Fraxinus excelsior	2a	+	2a	3
Larix decidua			r	
Lonicera xylosteum	+			
Padus avium				
Picea abies	+		+	+
Ribes uva-crispa				
Rosa sp.				
Rubus idaeus	1	+		
Rubus sp.	1			
Salix cinerea				
Salix purpurea				
Salix triandra				
Sambucus nigra	+			
Sorbus aucuparia	1			
Sambucus racemosa				
K				
Acer pseudo-platanus	+			
Aconitum sp.				
Ajuga reptans		3		
Alliaria petiolata				
Alnus incana	+	+		
Anemone nemorosa				
Angelica sylvestris			2a	1
Anthoxanthum odoratum			2a	1
Aquilegia vulgaris				
Arabis hirsuta				
Asarum europaeum				
Athyrium filix-femina	1	1		
Calamagrostis varia				
Caltha palustris	1	+		1
Cardamine amara				

Pflanzengesellschaft	WE	SN	AM	
Aufnahmenummer	107	118	108	109
Cardamine trifolia		1		
Carex davalliana			5	
Carex echinata			4	3
Carex lepidocarpa			+	
Carex nigra			2a	
Carex panicea			+	
Carex paniculata			2a	5
Chaerophyllum villarsii				
Chaerophyllum hirsutum	4	2a		1
Chrysosplenium alternifolium				
Cirsium oleraceum	3	+		3
Cirsium palustre.				+
Cirsium rivulare				1
Convallaria majalis				
Corydalis cava				
Crepis paludosa		+	2a	
Dactylorhiza maculata				
Daucus carota				
Dentaria enneaphyllos				
Deschampsia cespitosa	1	+		
Epilobium parviflorum			+	
Epipactis helleborine			+	
Epipactis palustre			4	
Equisetum arvense				
Equisetum palustre	1	+	2a	1
Equisetum variegatum			+	3
Eriophorum latifolium			4	
Euphorbia amygdaloides				
Filipendula ulmaria			2a	5
Fragaria vesca	+			
Fraxinus excelsior	+	+		
Gagea lutea				
Galeobdolon luteum		3		
Gentiana asclepiadea	+	+	1	
Geranium robertianum				
Geum urbanum	1	+		
Holcus lanatus			1	
Impatiens noli-tangere	2a			
Knautia dipsacifolia			1	
Lamiaeum galeobdolon				
Lamium maculatum				
Lythrum salicaria			+	+
Melica nutans			1	1
Mentha arvensis				
Mentha longifolia			1	+
Mercurialis perennis		3		
Myosotis palustris	+	1		
Nasturtium officinale	+			
Neottia nidus-avis				
Oxalis acetosella	+	3		

Pflanzengesellschaft	WE	SN	AM	
Aufnahmenummer	107	118	108	109
Paris quadrifolia	+	+		
Petasites albus	+			
Petasites hybridus				
Picea abies	r			
Poa chaixii				
Potentilla erecta			3	1
Primula elatior				
Pulmonaria officinalis				
Rumex sp.				
Salvia glutinosa		1		
Sambucus nigra				
Sanicula europaea				
Scirpus sylvaticus				1
Senecio fuchsii	1	+	+	
Silene dioica				
Solidago virgaurea	+			
Sorbus aucuparia		+		
Stachys sylvatica		+		
Symphytum officinale				
Tussilago farfara				
Urtica dioica	1			+
Vaccinium myrtillus	+			
Veratrum album				
Vicia cracca				+
Viola sylvestris				
Viola palustris				